

II

Mus. ms. 40 613











**Tenor**

Wach auf wo du bist plicht

Dem schon Ich fürcht

Wach auf mein hertz d leucht dort her von orient der  
lichte tag plicht durch dy beo vernym den glanz by dem  
plob ist des himels glanz gemengert schon mit rechter  
substanz Ich fürcht fürcht fürcht es taget here

Ich klag das mozt das ich mit mag Ich höre dy wogell von  
der hüg mit heile stym erklingt schon frau nachtigall  
mit irem fließen don mit twingt gewallt das ich so müch  
lon darumb ich dich in sozgn stan

Nur verlaub frau mens heezn ein speer mich wundert das ich  
mit bleibn mag staudn lieb mir trawen pängt in  
mündlen vor mich darzu twingt der putter tod mich  
das von ir p demgt dar umb mus ich verzagn

Ich smige d allerliebste so ichs nun mit willn so gar on  
argu man noch hawer zu dysem newnd tar was ich die  
wünstg das weed die war Ich wünstg die tausent gute tar  
dy lass ich die frau zu lege Duran hngottsmunden

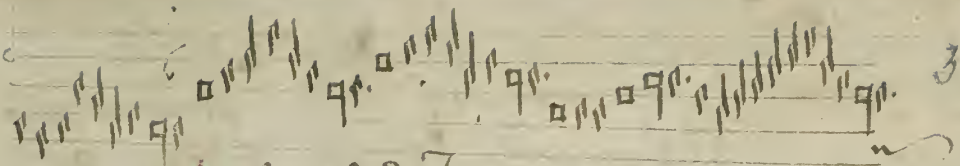
**Tenor**

kom mir on kost zu dy

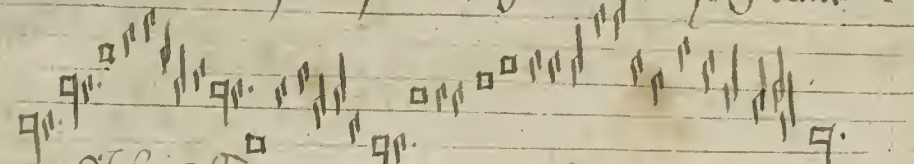
(auf dem)

(auf dem)





So eiferst oft. das lunge. So ist in so gedachte



wo ich in freundschaft

mein herz sich

**D**in mir ein trost du dieser zeit auf dem roten munde  
so wie mein konnnt seer und weyt auf meines heiz  
grunde Sy ersehet. Dack das lunge herze mein  
wen ich an sy gedachte. wo ich in freundschaft  
sey in p. mein herz sich in seer

**S**chluss auf frau das lunge herze dem nym nach  
duem gefund / und halt mich nach. De willn dem  
nach dem herze verlange / das mich konnnt  
verleib sey und ganz und gar weinmen so wie wir  
mein herz in kurz / erst widerumb in seer eiden

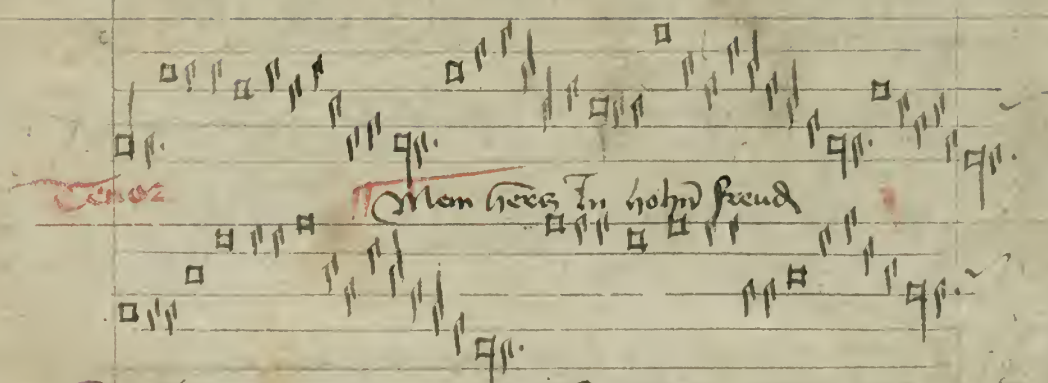
**D**u an gedachte du höchste seuche und lass mich  
die wehagen / dem wandel gut dem freuntlich seuche  
dy tut mich in die gage so auch mich frau an  
deinen streich / für mich in dem geleyte verleib  
mir amen augenblick ee ich mich von die schayde  
Hoho ich p. do storch

Die mittage do man dy kufft off in seer eiden  
do stach er

ein

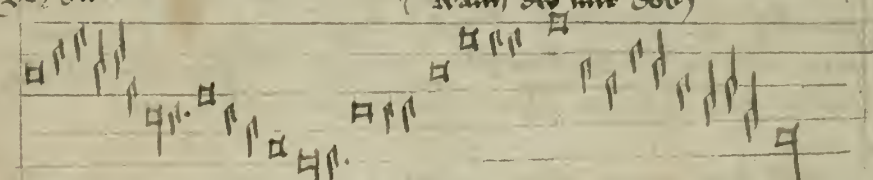
ein seer eiden





Rey dir

Wann du mir doch



So gar dy ich das sollin

**M**em heeg In hohnd freud ist / pey dir mein allerliebste  
 frue Wann du mir doch dy allerliebste zyt so gar  
 an aegn list dy ich im heegn han das sollt du  
 frue an hreyfett teglich schawen an

**W**illt du es mir bedenden recht das ich allzeit In  
 hoffnung bin du vndest an mir den stend teenn buecht  
 in dir so ster heeg mit vnd all mein schme Ich  
 waert laet lue Gnaden den

**Tenor**

**Alend** du hast **ombfangd** mich

Ich wuß

mem höchste

wee ich

weñ ich

**Mein** freud

**Alend** du hast **ombfangd** mich Ich wuß mit weñ  
ich klagd sol mem höchste frau war ich man dich  
wee ich sey dir so weñ mir wol wenn ich weßyn so  
sind dain mem freud das ich mit sey dir bi

**Meine** heizn ist weñ es gedendet das es von  
dir gestaudt ist vor vinnut es sich nyd sendet  
Ich put dich frau durch all dem guet hult dich  
zu mir in stete begir Des selben gelochd will ich  
thun zu dir

**Was** ich ir sich so gefelt mir mit für dem gestalt  
das wisse frau fürwar Mem herz vor jamer  
stier zerbricht läßt dir dich icht vinyssen zwar  
es vint dich gereue solch valstige vntrewen  
Des ich dir frau doch mit getrau  
wan



217

Der come' wile' hie' wile' hie'

Der Der Der

Contratenor

Der wile'



7  
Der nunt<sup>him</sup> will hin weichen d' was mir heere so lang. Der  
süner kumpt wunghelich des freit sich mein gedank  
und der selbst weil, ob mir das hail wüed se tust. so  
der liebste ein lieplich umbfangt. ye das ich mit ir sollt  
mer ich wolt nach eosen in den garten gant.

Mit dir ich wil kon gange nach eosen auf dy heyd do hy  
do ist noch lange ee das es kumpt dy seyt das dy eöflem  
werd ein solchs wegen. Der menen lere mir gesthet kumer  
und auch lude. dy mocht wies überwinden sollt wies mit  
vnd dy hülftend eöflem gemaydt  
Doran wolt ich dich suen zu eöflem brauen und blo

**Mein freud**

Dem freud mocht sich wol mein volle gluck mein heyl  
 sein gluck ist mir einend kommt mein selich pen  
 Ich het mir ansehn ein myngliches weib an d' stet all  
 mein wesen ich kan an sy mit genesn das macht ne stolz küh

**1** Was mus das ubermuden zartliche frau dem ein allans  
 nachst mus einmuden d' edle zucht zu dein huf das  
 mein will zuegange den ich do hab meget leb ich  
 darnach nur lange so bin ich doch wotrungn gegn  
 dir In hoffnung stey

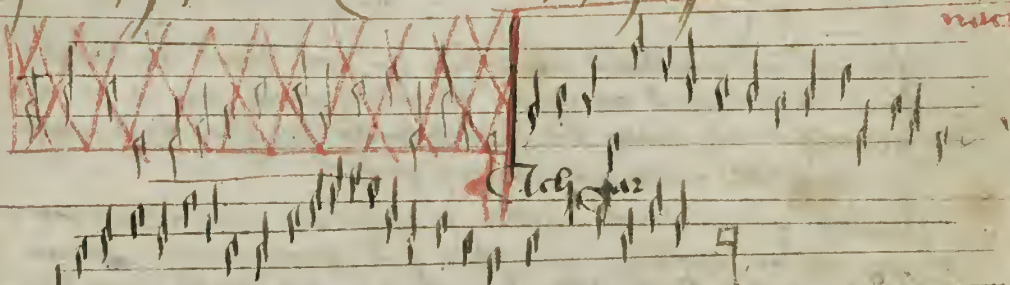
**2** Du die hab ich gemercket zart liebste gefelle mein du  
 seyst In lieb geberdet gegn mir das mag wol gesen  
 dein willn wolle ich huld so net dy welle mich den  
 senen solle du duld ~~ich in hoffnung stey~~ Ich hoff  
 bel viel es besthuld ~~gegnd dir In hoffnung stey~~ das wolle be  
 munter dich

**3** Heerz mit und syn bekrenket dar In zartliche frau  
 das sey dein lob mit seuchet gegn mir das mag wol sey  
 dein lob gedendet gar klame so ich d' welle singell  
 zart edle frau layne may ich bin dem allayne  
 dyt pass ich mit dir eyfflich

**4** Lang seyht ist ein selich sprach sy dy mynglich dy mit  
 gross sprach mac jet end in mein heys zueflet may  
 ich nur fuchst den tye der lasset wesen ist dazuff  
 lass ons mit ~~in~~ das selich morgen ja  
 so d' welle



9  
 Also sol ich mich im vordn weß mich di gute den rang  
 mit daffelby ende so mächt ich frolich sein und auch  
 mit mure singen zu dienst dinst und lobe die und all  
 mein gedung mit mag ich mit wepung on dich das mag wal se  
 Der mich hat abgestechen und nye kein spee seprach er  
 magut er hat sich gerach er stach sich sellen in puch  
 dar in titt er sich wepung d' sellen gute end er hat  
 ein volle taster darauß di stulen naster dar umb  
 pin ich stach all ho ho stesack do hallt ichs  
 nach

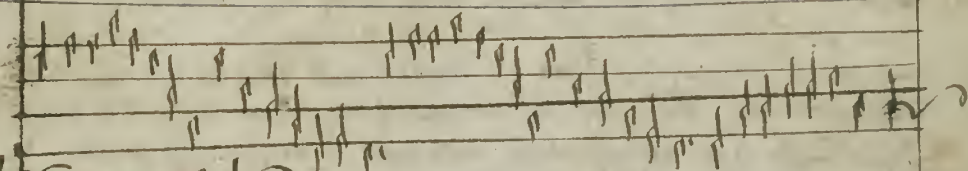


Ich war doch ein man es muß sein Ich stand mich so der  
 liebste mein zu Ich lass ich in das herge mein di vord  
 ich es so sol es sein Ich fur Ich fur doch  
 Des sag ich nymet mer meine herge gestach noch nye so vord  
 o lieb sye lübt mich ye lang ye mere durch mynd muß ich  
 leid sein Ich fur Ich fur doch  
 Das ich den standt nye hirt sagu da kein so muß ich mich  
 beklaug so muß ich leid in meine herge trug so mag es  
 anderß mit gesen Ich fur Ich fur doch  
 Ich pitt dich du all lieble frau mein wirt ich dich mein  
 und anderß lant wirt ich die gib mein lüt allam gedonk  
 darum das ich dem vord pin Ich fur Ich fur doch  
 Hallt dem vord als ster als ich my du vult so vord  
 mich hallt dich in gut des pit ich dich gesegnet dich fur  
 Ich war doch ein Ich fur Ich fur Ich war doch ein galgen  
 dar an h

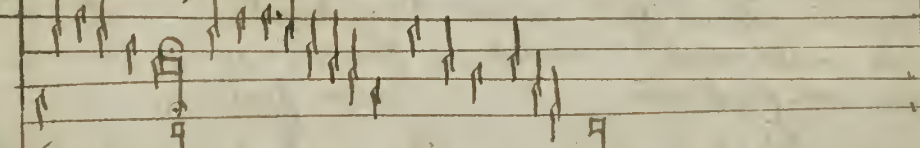
dar an hri stesack dar an

dar an hri stesack dar an





**I**ch het mir außerbord



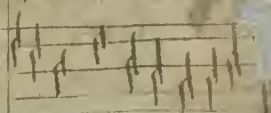
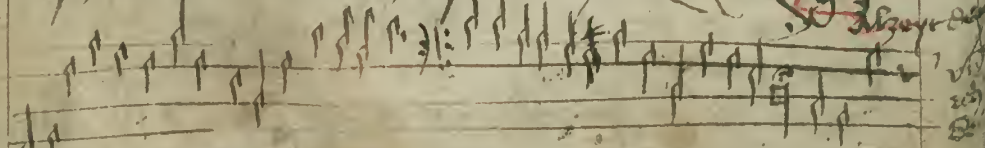
**I**ch het mir außerbord ein köpflein zu am kranz do linderet  
mich am dorn ond ret mens plumleins glanz das es nit mag  
genueßn das macht des dornes dück sein stich sind unge  
lueßsam ond macht mir trawig plick

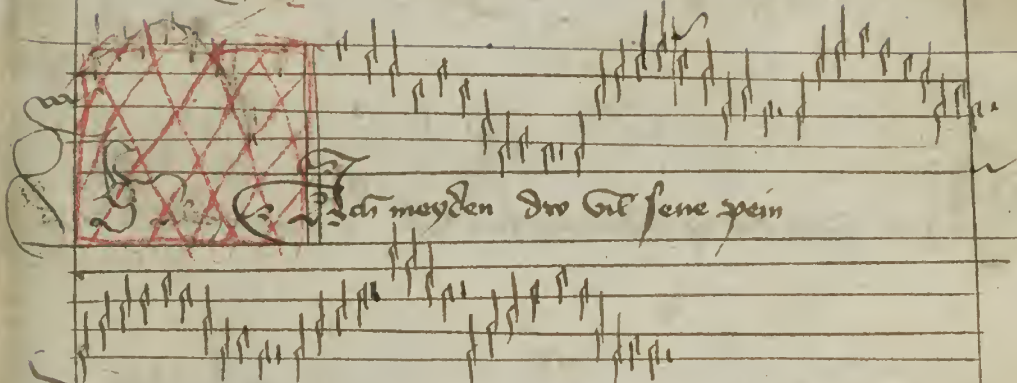
**I**ch hebe plumleins sich gestellet in lagn ond in dorn ond oet v  
ret so art gestellet sein schon sind ganz verlaen wann  
süßes gesmack<sup>nach</sup> mal fawter ob dornes putzbaet ee dan  
das plumlein steynet wann sol es weßn layd

**I**ch habe vor oft dumei das in nasseln ond in dorn vnde  
man meht edler plumey das gelaud ich ongesworn Ich heht  
mir ein plumlein lagn zu steynd manigs lare onkrawt  
hat mich betrogen es hat veruueßn die gar

**I**ch wunscht d dorn layde wol omb das plumlein dem ond  
ongefellet puydn das sol geuigent sein mir ist dwech in  
verdorbn ganclich<sup>ganzlich</sup> mein plumlein lare onkrawt hat  
mich betrogen es wirt gerochn grow

**I**ch will mich in außerswelln on aller dorn danck ond will  
mich zugefellen zu am plumlein wunck püerch es d  
dorn layde das vor mir hochgemut ob disen plumlein  
ich sthaude ein andre mich erstewnd thut





Ich meyden du bist sene sein

Ich meyden du vil sene sein wye hastu mich umgeben  
verlossen in den langen strecken dar bin für ich mein lob  
darumb ich steh mit laute styn es kumpt mir gar conebn

Frau ich fuercht sehr d' claffer munde und auch ir valsthes  
lezn darumb mein hoer mach ich dieß kunt mein treu  
will ich die sezn darzu hees syn in steter myn dein  
lieb mag mich sein ergezn

Mein höchste an und zweiffell mit nicht laß mich des angelich  
das mich den lieb so seldom secht darumb ich ich die melli  
dazuj erken als ich dieß ney rüt laß mich gegid die sthend

Darumb hoff ich auf guden trost ich hoff mir full gelingn  
wolltu mein hort so wred ich erlosst an die stet all mein  
wegynen ob ich comen ich zu die com ob ich den  
gnad mocht vmbn

Darnach stet ganz mein herz wie darumb laß mich  
mit schaden das ich so seldom zu dir die des zu ich  
seer überladen on alle schuld myn mich in huld darauf  
hoff ich der gnad

Wider die

an der

darum

Allein dienst zuvor  
und vnuersert

folget



b e

F

**M**ein hertz das ist bekümmert sehr von dir mein allliebste frau

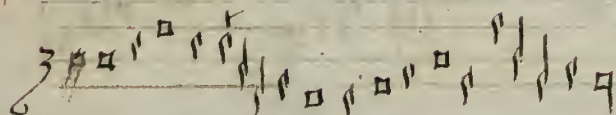
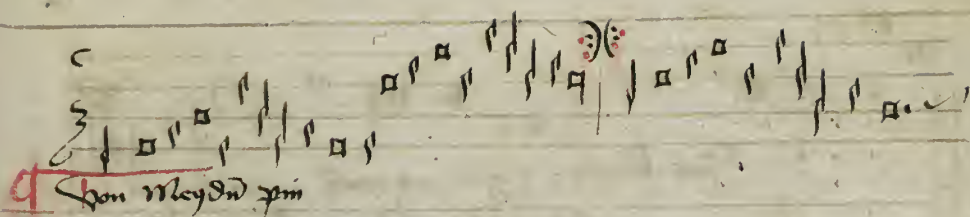
das ich mit stet sol sein sey dir dem weyßlich anplich schawen

Dorumb so ist verlangend mich zu dir mein allliebster hert

quad mir cartheliche frau steh noch dir ich wirt so ich bin dort  
**A**bschick zu allerschunde wünsch ich dir eyne sond rarte  
 wan du bist ganz in mir erkundet mein hertz dem stet  
 ist wart. den weiß grab in prawn geuerbet hab ich  
 mir schon lieh außerkord nem sag lieh sich stetlich  
 zu dir arbayt ich hoff es sey doch mit verlor

**W**ill got so wirt es alles gut helm zu stechn cond  
 pper Ge breechnd. h An ich mir außerevellt mit mutt  
 na do mit den adell mit swechnd zu der litz so will  
 ich wünschnd dir zu rarte cond vil eyne zu guter  
 nacht noch aller dem begir In lieh cond teurnd ich  
 dich mayne





**D**u meyden ym ich dich verlaubt des muess mein freund  
engelliden der mir zu sehn ist erlaubt den sag ich laud  
selbnd das wais got vol das mein wege in recht lieb  
sich senckt zu im und macht mir ein seulich leidn

**A**ls lang yst mich erweert dy freyt sencken tut mir verdriessn  
als meyden mit gehayssn ist ich hoff mir full gelingn  
So lebt mein hertz mit lieberer zeit den das ich dir sehn  
wied erfreut so wolt ich frolich singn

**D**u wunngliche kumpst in lass mir meyden mit schaden  
was ich dich meid so hertiglich und ich ym überladen  
So sehn wir ich pey mein lieb so gross wien ich dich meid  
so schwer mich doch dy gunst von demay gnadn

**N**u mag es ye mit anders gesien den laud durch lieb  
ze habn durch meyden muess ich leidn yem dar umb lach  
ich mit abe was ich vor oft andern han das lieb  
on laud mit mag ergan in trewer will ichs tragen

**D**u allayn was ich em zege ich kund sein y nye ge  
nyessn und tet doch alles was ich sollt do ich  
nu sach das es mich mit helfn wolt d zeit tet mich  
verdriessn **M**ein hertz dir mit vil guetes gan

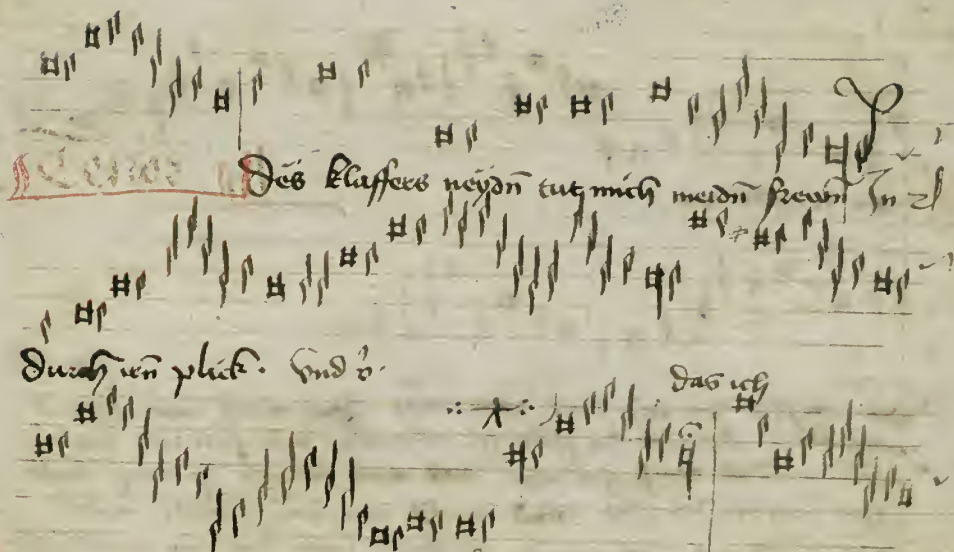
des wolt ich dich bestand ich hab dir vor oft mere  
gesagt yegund ist mir omb dich mit lud Treu und

du treu kinst du bayde **D**er vrbis wair dir  
derne mut den hertz das ist so flander dar umb

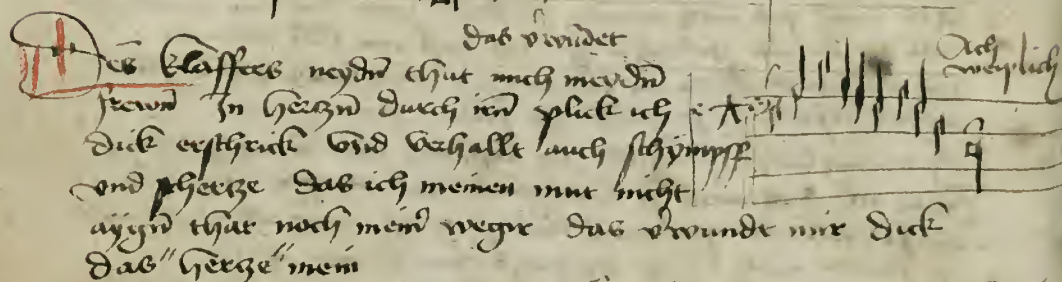
so will ich dem auch nymer mer gelucke helfn  
nu ich mich hyn fere du gibst en omb den andern  
deber dich got ich vordahyn so dir mit geringem hertz

acht mit mein was ich auch noch nym dem ich wais  
mir ein anders habsther so welen das wendet mir  
all mein smertz

**Sub poi**  
**no exap**  
**repetit**



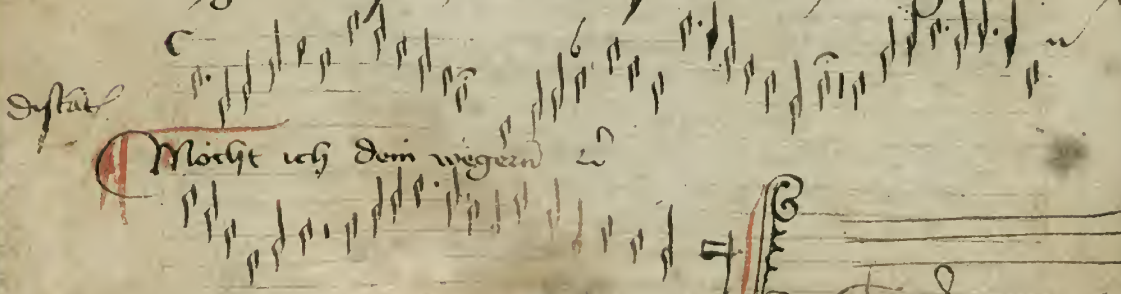
Des klaffers neydn tug mich meiden freun In z  
durch den plick. Und o.



Des klaffers neydn thut mich meiden  
freun In heizn durch den plick ich  
dich ertheile und behalle auch schynp  
und pferge das ich meinen mut nicht  
aygn thar noch mein wege das vrunder mit dich  
das herge mein

Ich weiplich gut als mein gemiet ster zu demen gnady  
ich bin zwar dem zurefculen ganz zu demen  
dienst geporn erliche mach mich duren ast mit one  
teost so ster mein freun In pluce

U hochster hort des klaffers wort luff mich mit vdermy  
In ster wege meub ich pey die mit heizn und  
mit sonen Nor yet ich dich weipliche macht Nor  
aygen dem feucht an mir frau durch dem gute



Mocht ich dem wege

Conferor





**W**acht ich den wegeen Sarte Lieb gelaust **S**chier **L**ich  
 wolt dich frau gewen des geleschd traw ich die  
 dem Lieb dy thut sich merer in meines hezgn begre hm für  
 gar sonderet das solt du gelaubd mir

**A**lzeit will ich sagd genad der trewe dem die mir  
 thut wol wehagh in meines hezgn strem darumb will  
 ich es wagn und auch dem duen sein das sey die  
 dar geslagn nym hm die trewe nem

**K**ayne feucht nu lache bis stölich sundwat mit die  
 mich stölich mache zu diesem newen lat das mir in allen  
 sachn gelücke widerfare mit freuden ond gemache  
 wünsch ich dir freuden elac

**T**hu hm alle swere das alle lat ist hm der vnd  
 well sein gefere dem wünsch ich ongewin der perwelt  
 werd in lere weisheit werd sein hm dem freuden  
 gar smiere das sy sthrein horst an in

**E**bed thu des geleschd dy libn. Gastermacht d'winder  
 will hm weichd d' maye mit seiner macht compt  
 ons gewalligleichd mit mancher wunnetracht dy weid  
 blien reichd uns gen dem andern lacht

וְיִשְׂרָאֵל יִשְׁמְרֵם יְהוָה וְיִשְׁמְרֵם יְהוָה וְיִשְׁמְרֵם יְהוָה

Der walt hat sich  
mein freud  
das ich so

Das schafft d.  
Der walt hat sich entlarbet gen disen rind kullt  
mein freud pin ich verarubet gedanken machn mich alle  
das ich so lang muh meydn dy mir gefallen ist das schafft  
der klaffed neyde dar zu n aerger list

Te angesicht auß steien mit exfreut das herze mein und  
macht mir vnderfaen gut so wolt ich frolich sein o stwarz  
und grabe vnde dar zu stet mir mein syn do pte p  
mein gedanken sol den ich nicht bey n bin

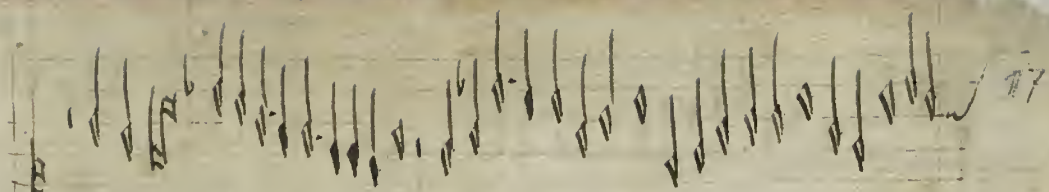
So besorg ich seer der klaffed mündt Ja der ist als vil  
by habn manches hees dwunt gestorhn als zu ainm zil  
mit wen valstgen zungen vberstreichend sy so gar doch  
bleib ich dir verpündt du mir mein ere webar

Nu ist es doch ein kleyne treu wo wir nicht beyde sind  
allererst so pch mein hees vdernewt so virst du lieb dahn  
ich strewen dem vereg mit mein halt mich in stet hut  
und sollt ich allbeg bes dir sein so wer ich wolgemuet

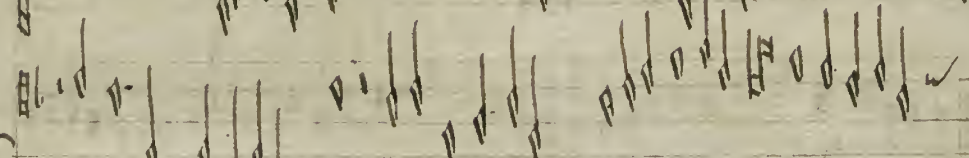
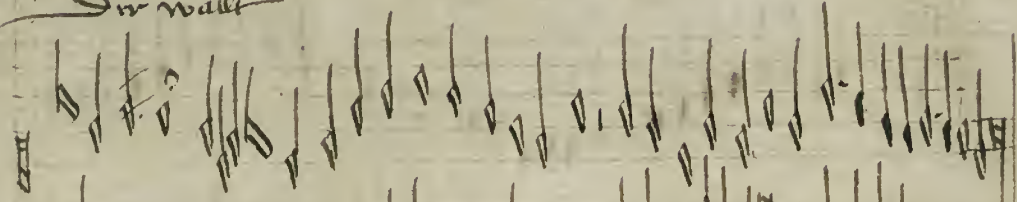
Hoffnung ist mein pester gewin was lest du mir ze lieg  
also schaidt ich pch mein hees von dir was wolt du mich  
ergernd / mein ee in ganzer stenkut nicht mer aerger ich  
von dir in zuecht bin ich dir wecat desgleichen thu du zu mir  
Befegn dich got mein schones pild pild got geb dir glückes  
eil du fuest mich doch an dem sthilt seg mir ein  
kurzes zil Nu kun her und palde es mag vns wol  
muze sein so gar mit reichem schalle got mach vns  
rogn frey

dir verpünd

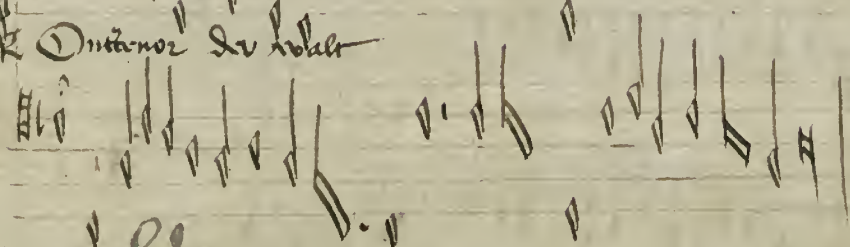




*Der walt*



*Quintus der walt*

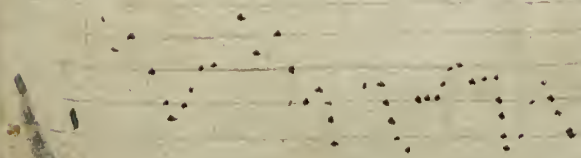


*der*

*der*

*der*

*der*

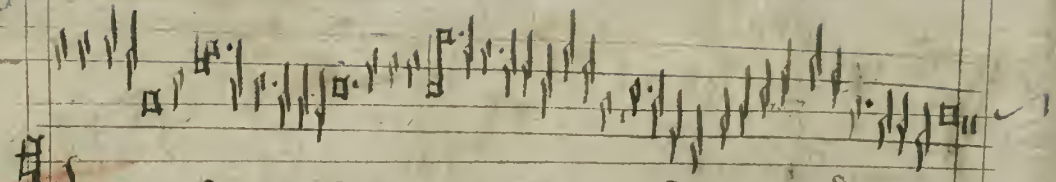




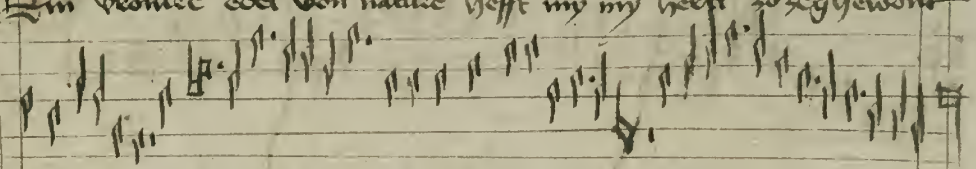


19

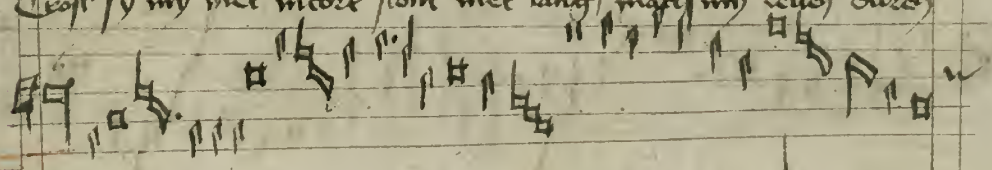
Enor. In Klaffro



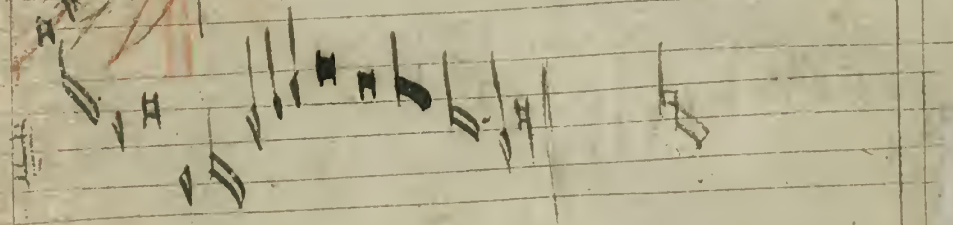
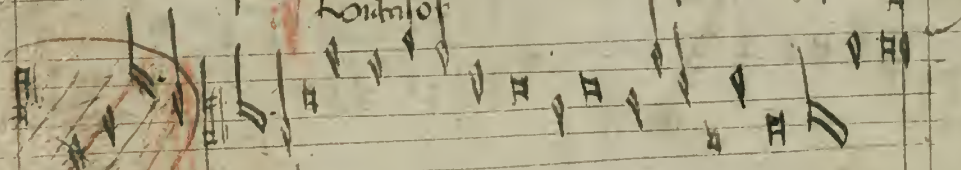
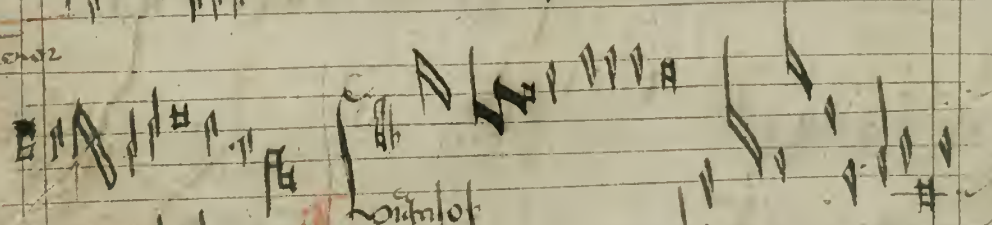
**I**n vromde eel con nature heeft my my heest zorghewone



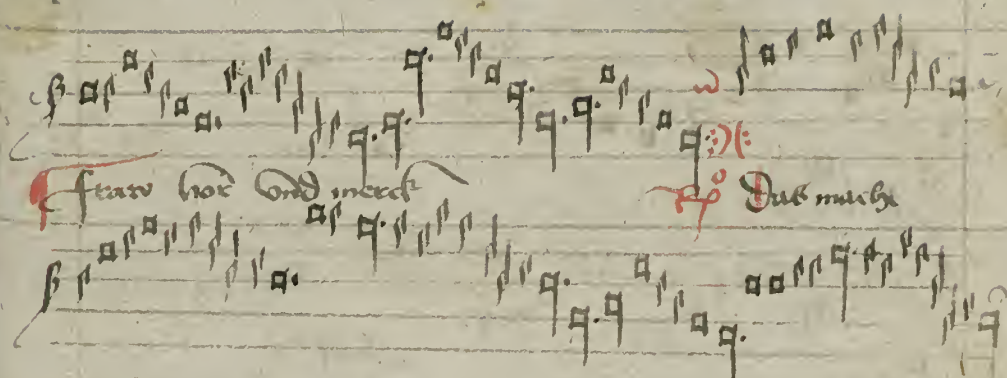
Gest sy my niet more stont niet lang magt my leue, dize



**Tenor**







**F**rau hor und merck

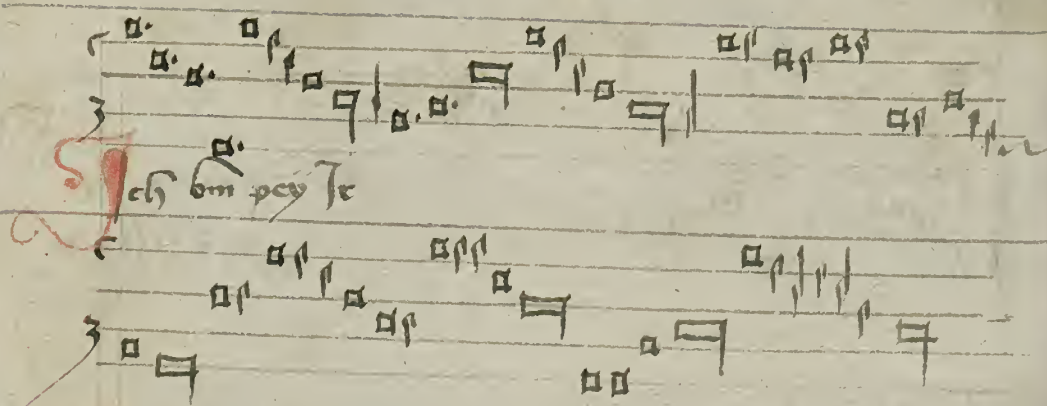
**D**as macht

**F**rau hor und merck was ist mein klag du mich so  
sere bekennen tut das macht das ich mit alle tag  
dich sehn sol noch meynen **H** Das macht meine  
herzen ein grosse peim das ich alle dich muh so dir  
sein im augenblick ist mir ein tag wen ich dich frau mit  
an sehn mag das macht meine herzen blangue vil

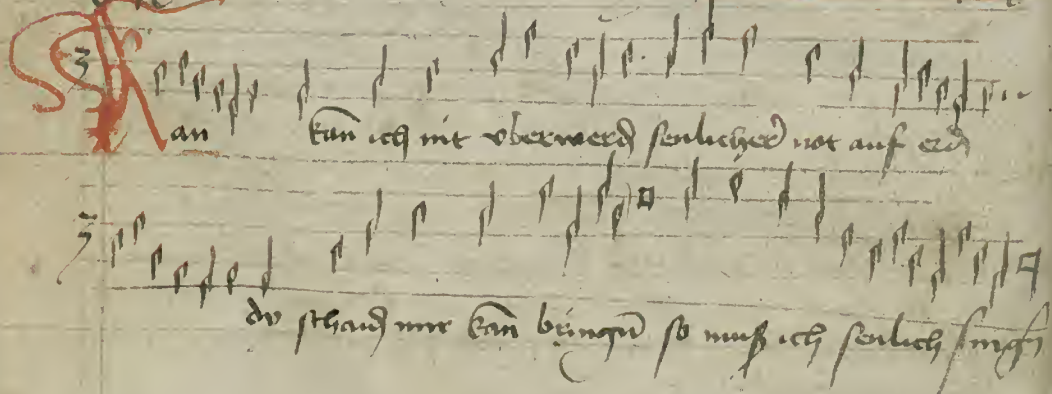
**D**em guet mich des wetwungn hat für alle dise  
welt so liebste mir und auch dem vored munde  
so zart was freud ich hab du kump von dir **H**  
das machet als dem gut gestalle du mich eistrew  
so manigfalt vil mere dan gesprechn dar zart  
allerliebste frau myn mein ein war stek mir und  
die ein liebes zil

**G**eluck und heyl sey dem gesert das wunstget dir  
das herze mein und die se die ist mir mit se heert  
und sol auch die gemeret sein **H** von tag ze tag we  
lenger se mer in herzen ich dich mit vhere Lust  
du desselben gleichn auch mir in ganzn trewn sag  
ich dir das von zway gewynen frewn spil **H**

**V**on dir so hab ich freud vil vil mere dan ich  
die sagn wil **H** dem herz ist se und mir ist vil  
wen ich dich frau an sehn sol mit trewn ich dir  
dinen wil



**I**ch bin pey Ir sy wußt mit der umbe und wey ich  
 heymlich zu Ir kum so ste ich vor Ir alle ein stum  
 also erstreckt tut sy mich  
**I**ch bin Ir vee sy ist mir nahendts do leg Ir hergen  
 mit armen umb vach nach wey lieb so ist mir gach  
 doch liebt sy mir gar vngleich  
**W**er sy pey mir ist pey Ir und sy pey mir so heyt  
 mir gayde unser hergen wey der freud ich oft  
 cond dich enpir also dy zeit verlengeret sich  
**I**ch wußt mit was mich ymer rett der amey das  
 der magd eret Ir hat ein and' paß gesmit got  
 gesegnd dich lieb Ich var do hyn vor anhm an galgri



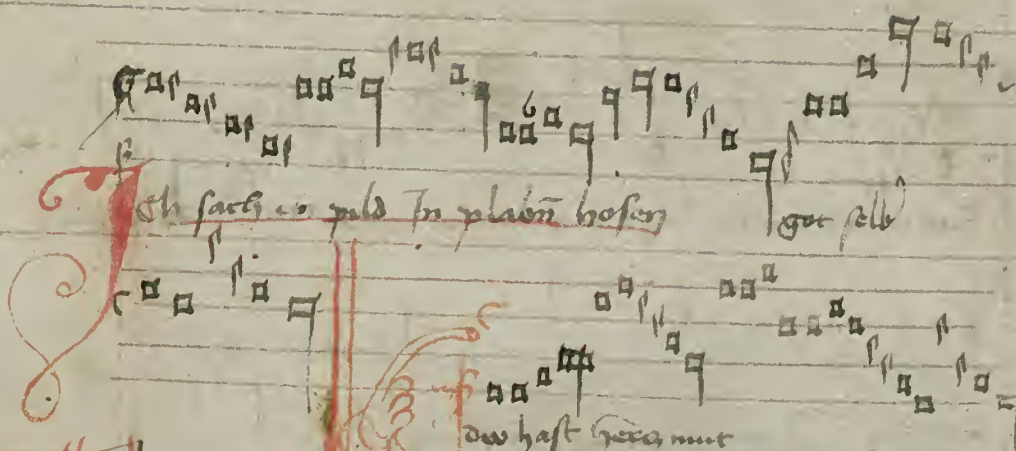
an kum ich mit obermeed seilichet not auf er  
 du stand mir can bringnd so muß ich seilich singt



**K**an ich nit über werden senlich not auf erden dy stund

mir kan bringen so much ich senlich sing

- ¶ Kan ich nit über werden senlicher not auf erden dy stund mir kan bringen so much ich senlich sing
- ¶ Were ich mich wo ich welle mems herzen traw geselle so spilt dem lieplich stherzen allzeit in mems herzen
- ¶ Estet in hoher gute & frewt mir mein gemute so ich daran gedencke für laydes überswencke
- ¶ Fund man dar ein geschn recht als dy sinen vielnd
- ¶ Sich man ein & so reine vō ruden als ich magne
- ¶ Kawunckell tregt dy edone ob alln steynen sthene als ist das & gepreyset als vns d'nam außweyset
- ¶ Epideich ist gekronet wann es dy gestheist ersthonet als tut dy hactt dy veyne das liebste & das meyne
- ¶ Köstlich ist dem fugure gesthicket von nature mit aller sthon gerichtet daran die mynad gleichet
- ¶ Krafft gibt dem augnpluckn gar myinglich ersthueten da von mein lieb ergrunet mein herze in freud erkunet



Ich sach en pild in platen hofen  
 dw hast heramut  
 Ich sach en pild in platen hofen wat freuntlich genayget  
 seue ond hat got selber es gepildet hat

Gar adelleich ist es gestellt ye lang ye pass es mir  
 gefellt wolt got vor ich in im gefellt

Ir munden tot recht als en tot eudem Ir ewigen  
 gebn herten sthem Ir angesicht esfreuet das hie men

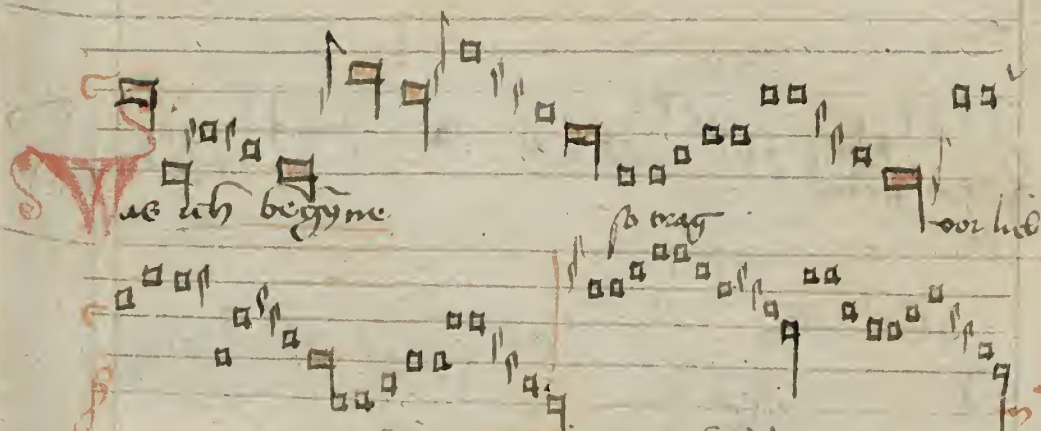
Ich part dasselbig freuelen ob sy mich wolt lassen ren.  
 dyner sein. Ja sprach sy dw trawt geselle mein

Wingleich Zartleich gegriet adelleich vergleich ge  
 floerret eudem sthem ist re amptlich geleich geno  
 siet poler gar wunngleich

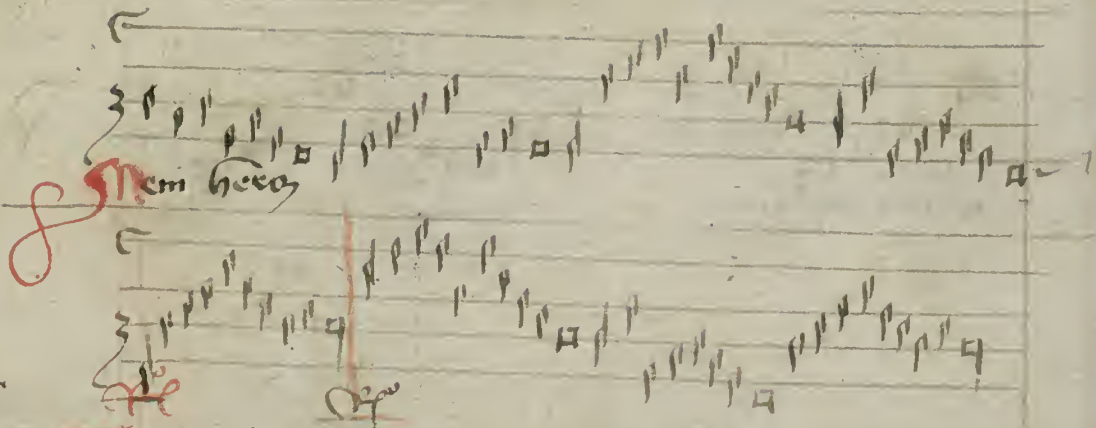
All sond ist re munde. floeramp tot vaim schon gestuelt  
 seue ond hat Ir ewigel klar gar lieplich gestalt  
 tut prynen re myne gar mungfallt

All men syme mut ond auch herg stgend ymig  
 lich ich re on stherg In yrem dienst freu ich mich  
 re sein on sy ist mir alle freud en pen, *nichil* ist





Was ich begynte  
das mündt **pp** und ich krieglich  
**W**as ich begynte mit schmerz oder mit schertz  
so trag ich doch heimlich schmerzen über lieb  
vor laud bricht mir mein hertz das vöndet dem  
gnad du allerliebster frewken zart **pp** und ich  
krieglich weis ich dich gut das kan noch einmug  
die doch gesthadn mit du hast hertz mit und all  
mein syn do vnt dy weil ich lebe und anders kenne mit  
**D**u hast mich verlaubt ganz aller mein syn so gar  
mit recht lieb do hyn und wo ich suchet pey andern  
lewend pin so acht ich doch anders nymants mit  
**D**an mein gedanck stet stet pey dir ze sein daromb  
trofft mich mein allerliebster das ain wan ich kan  
dem vgeffen mit du bist mein höchste zucht  
**D**aran gedent mein allerhöchster hert und trofft  
mich noch mit aynen wort so vnt mir all mein  
leid exstort und han auch was mein hertz begert  
**W**an ich pin dir ze dienst gerecht daromb gepreut  
und schaff mit deinem krecht wan dy du vüllst  
so stet es her du liebster liebest mir und anders  
kenne mer **pp** Item septuaginta octo vel pauloplic

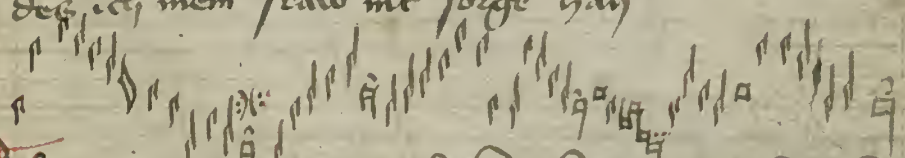


**M**em heerz hat lange zeit gewelt. Nu hat es sich  
noch wunsth gestellt zu amir dy mir wolgefellt mit  
neer lieb fur memgliche. **S**ollt ich mit ylltich er sein  
mich rartt lieb ich will dir ewiglich dien on alles  
abelon

**M**ir ist nye liebers worden kint noch vnd mir zu kam  
stand. **D**u hast gar yngleich sbunt das ich mit wol  
wayß wo ich ym **D**u hast gewaltiglich ym fur  
alle dyt wellt heerz mit end sin das sol dir  
beleben runderen

**W**est du dy treu so mir so gar als ich so trag in  
heerz zuar Ich hett kam sorg als umb ein hür  
das ich verkeret wurd von dir **A**ls es gesthet  
gawalt an mir als oft gesthet in tar wol zuir  
des ich mem frau mit sorge han

Reyth  
auf  
T. 2.



**I**ch got was moeden tut und krencket manches heerz und  
swecht ein gut mit vertribet schimpff und schertz  
vil manches freuden spil wo ich zuway liebe schaiden  
re heerz mit freuden gibt es kum dan liebes zil

**E**s kumpt so lieben schuldē das ich re ayn ym Mem  
heerz gar oft muß duldē wen ich gedenck do hyn do



**W**olhyn wolhyn

**W**olhyn wolhyn es muess gestanden sein Zart freulem  
nem wol von den gnaden dem Sil vrlaub es ist Zeit  
Ich besorg der Klaffer neid dein stolzer Leib der erschwert  
mich wo ich zu Lande lere

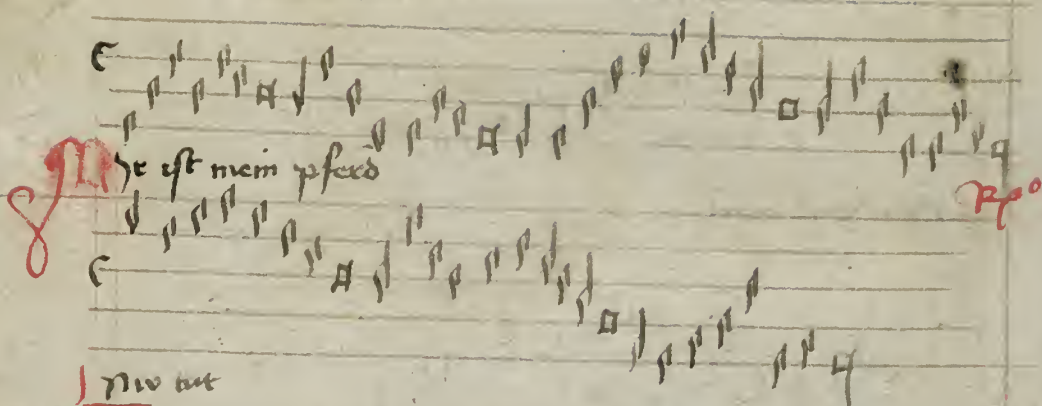
**S**o sprach aus nem vordarben mund aus rees heezu  
geunde wir krieg ist mir do stund des tags ein muel  
tut nachhyn gesell mit hant pif feist und mocht  
ze geyl halle dich in hut volg mein lere

**A**zu les erger gesell dem junges heez mit mir nach  
dem wege den gewalt den gib ich dir Ich thw das  
mit gedung das dir mit mueling Ich wil mich lieb  
ze ring vesporg mir ye mein beiplich ere

**Z**art weib dem Leib mit eren gar wol wehut mit  
rechttem freulem mut gib vrlaub freulem gut Got ge  
gn dich tausend stund vor vaspiger Klaffer munde dem  
vordarben munde d' seuer mich ye lang ye mer **und d' beg. 9. 11. 13.**

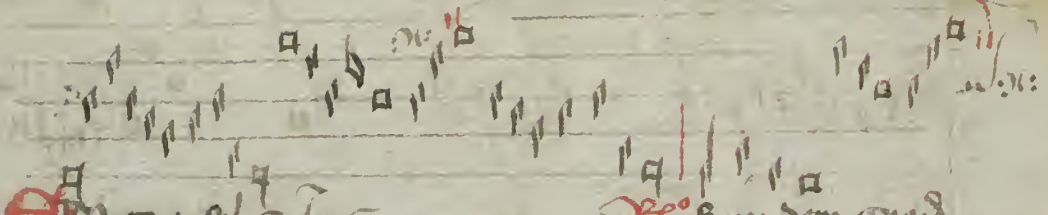
ich mit mag gesen do ist mein heez wetwungn win  
doch der willn dem tag ich senliche pen

**I**ch muess mich selber schaffen und doch der mass mit han  
do fur so muess ich schlaffen win mer das pueß und lhan  
der nem das saure vergut Ich vat mir selber in treun  
Behabn ein guten mut Ich hoff es wer als gut



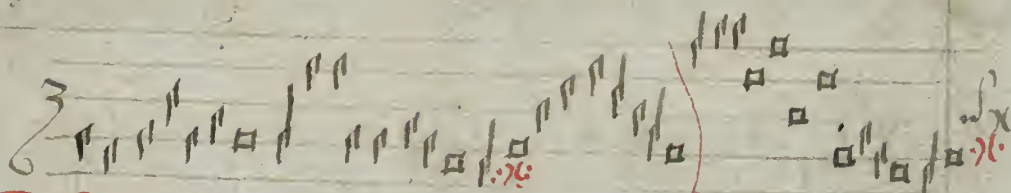
**M**ir ist mein pferd vernagelt gar das kumpt do recht  
 congetrew dar das mir des der sind mit pesser gan **R**  
**N**un tut er doch als ein recht pferd das er sich mit  
 anderz gerecht may den an de tumez tye  
**E**par scheuch und peng ist worden mein pferd das red  
 ich wol on als geuerd es ward vnagelt mitn in d erde  
**N**un prueff ich pey dem erst wol das ich mein pferd  
 verzolen sol de sind ist noch ungelonet  
**I**ch will selbs reyt auf den marck und will kauf  
 ein apfell grabes pferd darauf ich selber reyt will **R**  
 kostaupten ein ich also wol ich gib ein allen gawt om  
 ein junges fied der ist mems heezn trawt gefelle **R**  
 Wol hyr got geb ons baynd geluck und hail ich hoff  
 ich bezal das pester tail den mir mein lieb hat abgesetzt





**E**n gut selig tar  
**E**n gut selige tar geluck vnd alles heyl wunsth ich  
die frau zu dem tail **f**rau dem gnad dy kan mich  
machn gail das soltu frau glaubn mir  
**S**ollt ich die wunsth auf mem freydt mit ich wolt  
die wunsth alles gut **S**o hofft ich frau du werst  
gar wol wehnt vor d' valstend klaffer munde  
**S**ollt ich die wunsth on alles genued ich wunsth  
die mit dem heyl wunsth **S**o p m die holt das  
wis seiwem furwar **S**ollt got es wer die offndar  
**D**ie erfuehrt mich zwar vnd engundest mir mein  
mit recht als d' may den plumlem tut **Als des mytharto**

**V**erhoffn in das herte mein hat sich ein weiplich  
pild verpflucht der steter dien ich will sem wun  
ich kan ir vergessn nicht  
**W**eysse gestalt mit rot gesprengt ist ir amplet gar  
gezeit nach allem wunsth lieplich fremengt ir  
wengem semd hergliche geflorent  
**Z**uckerstosz floscap rot balsambgesmack ir  
mundem hat ir har goltwar noch allem fleyß  
ir helftem klar ir ket suerweiss  
**E**m plumlem haist vergis mein mit des geunt ster  
in dem herzu mein das selbig plumlem swelckt  
auch mit ich mayn das weiplich pild v m  
holho strosack



**Mit ganzem willn**

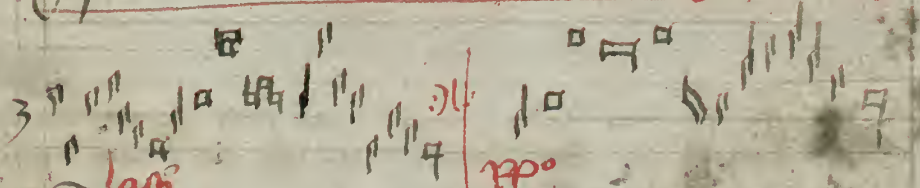
**In dem**

**Mit ganzem willen wünsch ich dir send ich mich dir**  
 ergeben han — Ob es gestheh nach dem weyr  
 will ich gewalliglichen stan **In dem gepot frau**  
 vem on spot so weleib ich dem alleyn und wey  
 du wild so hilff auß not du allerliebster frewlemig

**Sach** **Sach allerliebste frau darauf ich har**  
 ond paw ond auch do sey dem abelon

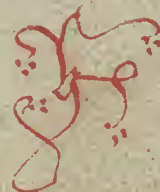
**Wollt es den gnad er leimen mir wy pald men**  
 trawen wer do hyn **Dazu dörfst ich kam**

**By mich chort ir weiplich weyr gestell dar auff**  
 har wan es get dir wan traw und stet hie  
 gefundn wirt **Als ein lauff an ain vngestrichen geyss**

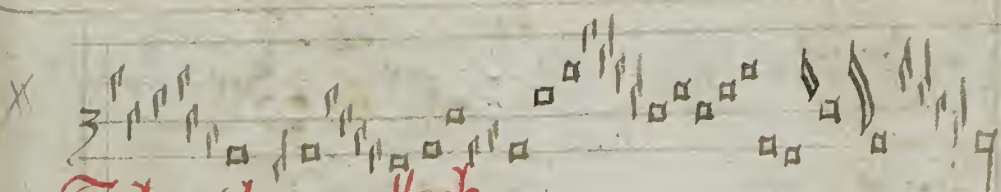


**Cor**

**lass** **lass** frau men laud erparmen dich geduck das  
 ich mich williglich in dem dienst ergeben han  
 durch dich trag ich weis trawen und rot dem mund  
 lein rot mir das gepot wo dir muß ich weturen  
 gen dem **Mein hertz yt gang zu dir geton on**  
 alles abelon **lass** frau mich wissn was ich  
 mag zwar kainen tag ich nye verlag das ich  
 in frewdt gefundn wurd **Alß auf dy firt du**  
 frewlem sach do mich weisung i' lobsd muck  
 gar oft und dich den augenblick zu dir  
 geton on alles abelon **Ende**







**Solt mich mit pillich**

**S**olt mich mit pillich wund' han, d'ich so lang ge  
dynet han / Der ich mich so gar verpundn' han und  
sy mich mit will' han / Got gesegnd dich weis zu all'  
dysen' seyt ich kan mich alled vmdn' mit

**I**ch glaub es sey mich an geporn' d'ich ich verhorn' dy  
allerliebste hab verlornd' ich han sy verlornd' und emvair  
mit weye / Zwar es geraw mich ye / Und ist gesthelnd'  
on alles widerlehen' do ich zum legnd' von ir hyn' stried

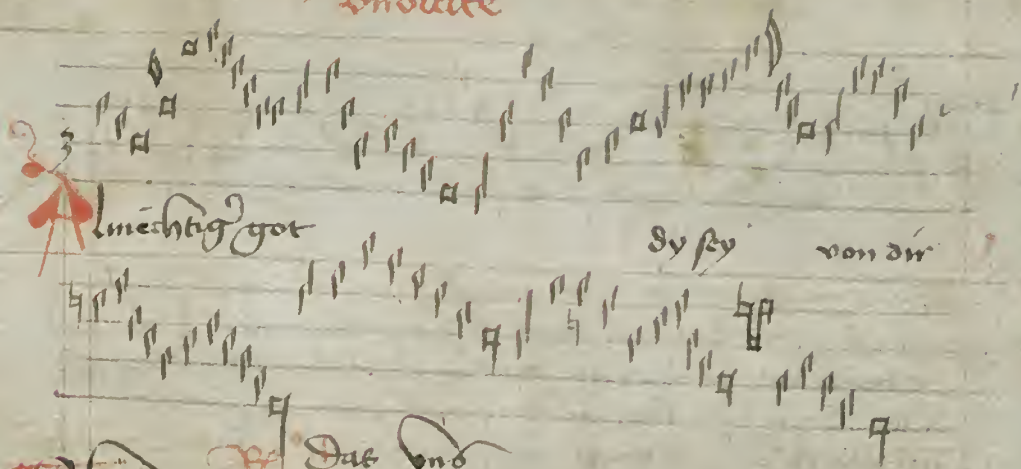
**F**raw aller eren p'ist' em' rechte k'ys'rem' gedenc'  
dar an was rechte liebe sey / Nit lass' mich fraw  
also verderbn' las' mich dem huld erbeidn' meines  
hetzn' lust gesmucker an dem prust mit streidn'  
und mit lust nach meines herzn' ganges wegr

**Huet dich peng' die get em' loch' im' ans**

*Handwritten text in a cursive script, likely a continuation of the poem or a commentary.*

*Handwritten text in a cursive script, likely a continuation of the poem or a commentary.*

32  
**Benedicite**



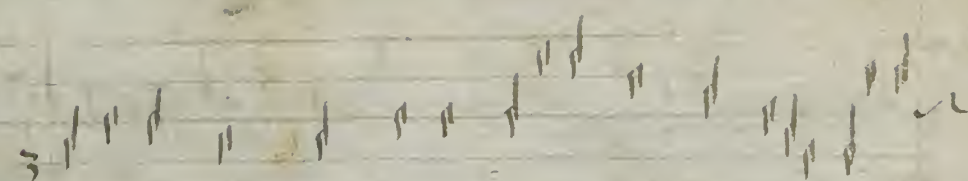
**A**lmechtig got dy sey von dir  
**W** Das vnd  
**A**lmechtiger got hee die crist was leib nahrung vnd  
gebe pilt du sey gesegent vnd berait von dir mit aller  
seligkeit **W** Das vns darinn werer eam wee das well  
got benedicite **W** ~~er ist die got~~  
**D**y druckkalt In dem hochsten tron dy lobd wir mit  
kyuel got vater In de hymelreich behut im ewiglaich  
**W** Durch dem heyligen namen vns pewart habe die bne  
**W** hee schaff das es gesegent sey got won vns vnd  
de ist poy vnd auch darinn poy de tranck das ein  
yeglich mensh got also danck **W** Das er sich ober  
vns erpaim nu sprechet alle reich vnd arm Amen  
**W** Got ist dy lieb dy lieb ist got das vnd ist gar on alln  
pot / wer In der lieb beleibet hie darinn belabt got  
dort recht als hie **W** dy lieb geuch vns alle zeit gebn  
hie ein gut end vnd dort das ewig lobd amen **Gras**  
**D**anck sag wir dir vmb alles das wir yn spass vnd  
tranck genoss habn / her vergilt vnd verleib vns  
regebn / **A**mit dir In seligkeit ewiglaich leb **W** Auch  
wer vns hie gute hab getun es sey frive spat frawe  
oder man **W** Gottes namen sey gesegent on end sem hilf  
vns alles laide wend got lonet aller gut sach gib vns  
hie vnd dort gemacht **W** Mit freud ymer ewig im merre  
vnd de dy spass sey komen hie **W** her gib den lebendigen  
dem genad dy tot In dem parthertskant lad verleibe  
vns auf dize erde das vnser sunde myder werd **W**  
**W** her gib den kristen gutt freud der vns alln sey getailet  
mit **S**inden **W** In huchmattell ober dy ort **W**

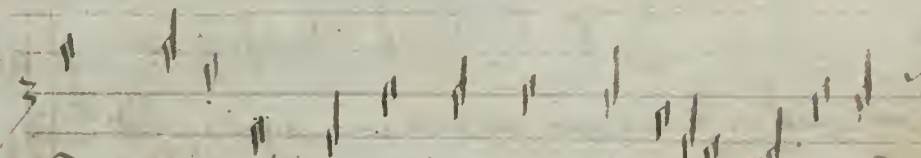
dey  
matus

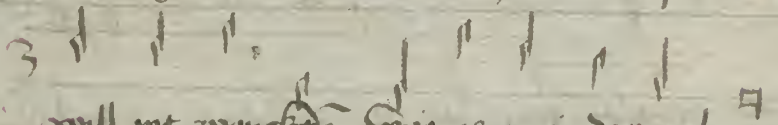
32 no.

dey der  
vunt g.



  
**V**erlangn thut mich krencken, vlangn tut mir wee, vlangn

  
 bringt gedanken darvmb on freud ich stee Verlangn

  
 will mit wunden wee es mir darvmb gee

**V**erlangn hat wesen in mich, Verlangn bringt mir Smerzen  
 nach em frauen. selberlich vlangt mich in mem  
 heergn nach d' dy mich macht freud reich, verlangt  
 mich one si herge

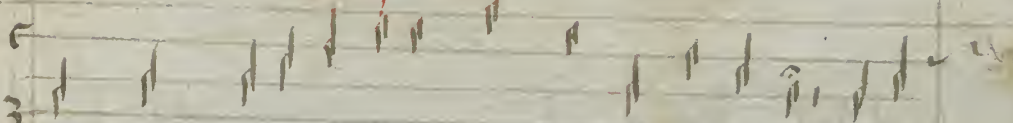
**V**erlang verlang vlangen nach wem mündem rot  
 hat mich so hart gefangn, mem heerg das leidet not  
 vlangn tut mir twangn, das klag ich one spot

**O** wee wee tut vlangn mir leydes als vil vlangn  
 hab ich stet zu dir, mems heergn trawet gesul, ach  
 got solt ich sy sehn stür, so het vlangn zil

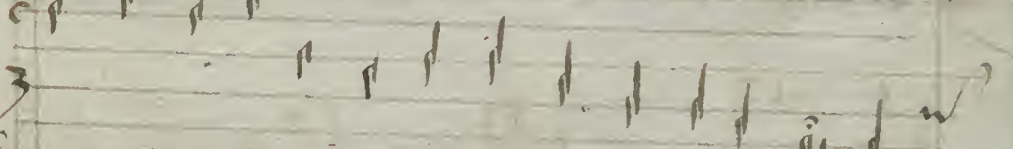
**I**ch got ach got nu werde mir vlangens pém, bis  
 ich kum an dy ende zu der liebsten mem, vlangn  
 do mit verfendn, so mag ich frölich sem

**O** wee solt ich sy meydn, dy ich in heergen teag  
 verlangn bringt mir leydn, das ist mems heergn  
 klag ich hab zu alln zeyt vlangn nacht und  
 tag ~~nu erpammetet von hawß zu hawß~~

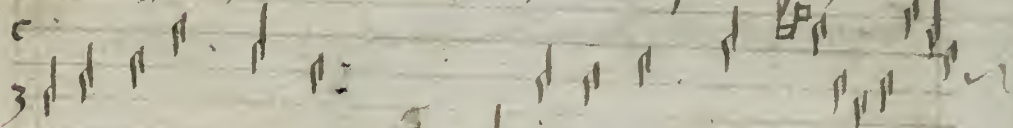
## Müssen



Mein hertz das ist verwundet durch merckn hieniglich das ich



mit weiß dy stunde wen ich dich am nächstn an sich mein



außerwelter freulein kein vor aller welt ym ich



dem ain lieplich ich die vergich

Utzart frau laß mir nit schaden das ich mich schaid mües  
sich hoff zu demen gnaden du machst mir schens pües  
wen ich überbring mein widerpart mein außerwelter  
hochst hort prout mir freuntlichnd geuch

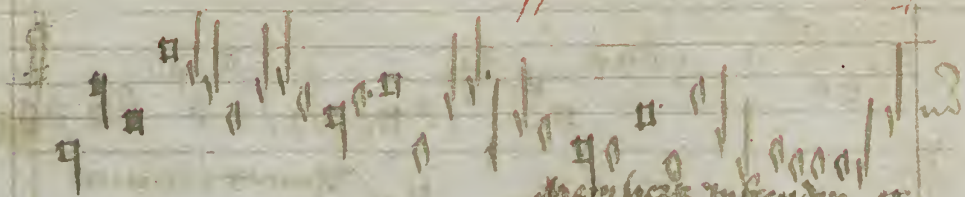
Do sey ein liebe unglieffn mit demen emlen roech sey dir  
ist kam vderieffn du yst mein parades dy weil ich leb  
auf diser erd mein hertz beleibt dir vnkert und  
dient dir gern mit fleys

Nym hin mein hertz zu lege mein vnkeret hort mein  
krew ich dir vfege wy wol ich frau ym dort so hastu  
doch strenglich do mir hertz mit gedent und all mein  
wegre ist alle in dir vreesport

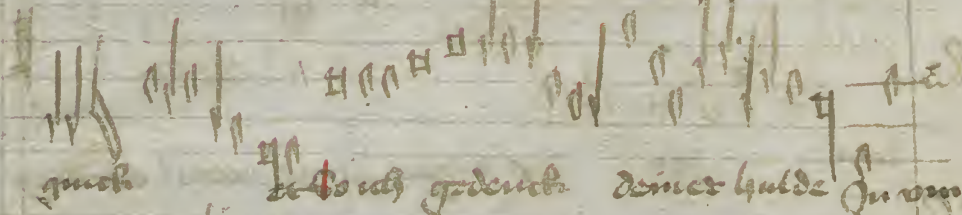
Da mit schaid ich vö hienat und muß dich frau hie  
lan ich hoff du laßt dich vnden als ich dich gelassn  
han vnd du wol weißt das du yst mein des  
gleichn frau ym ich auch dem kum andern ich des  
tan ist das war so ymten esell seuden



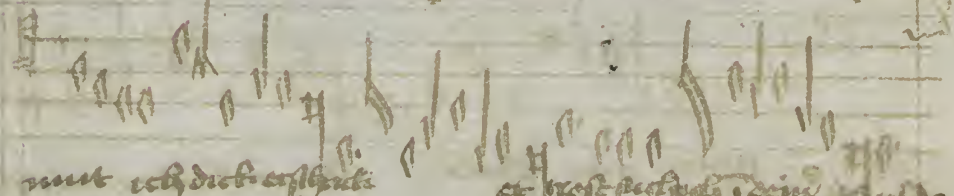
Anno 1544 In Carispruno h) tior cu regni 35



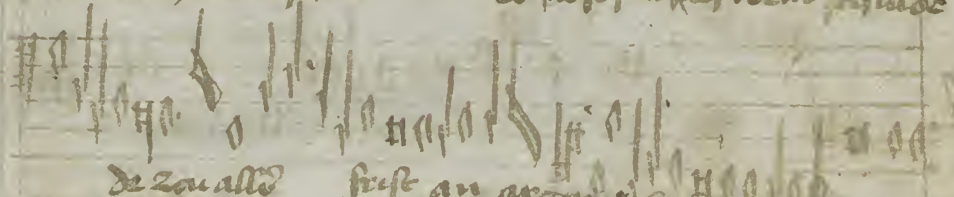
Mein heizt zuwenden er



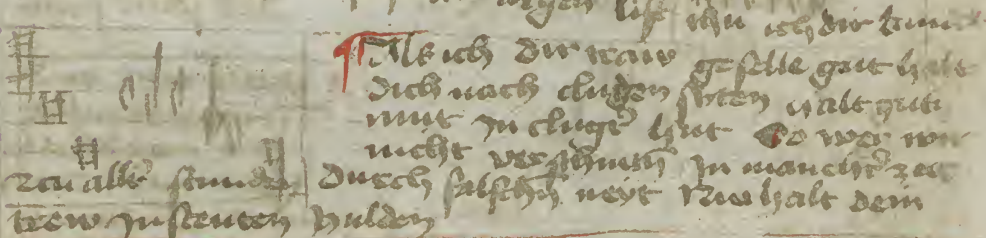
gucke so ich geducke deiner hulde In vng



nur ich dich erpucke er weist sich zu dem hulde

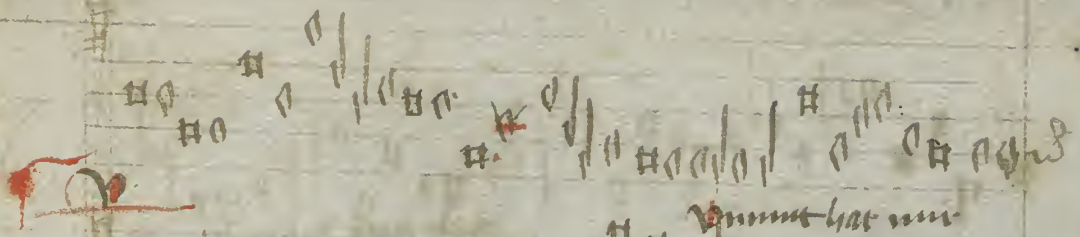


Deu alle frist an argen luf ich dich trumt

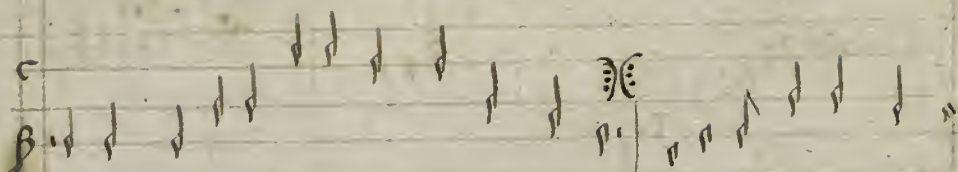


Alle ich du wau gefelle gut halt  
dich nach clugen stien halt gut  
nur in cluge luf So wer wir  
nicht vergessent in manchen ze  
zu alle stund Durch falsche neyt zu halt dem  
wen justen hulden

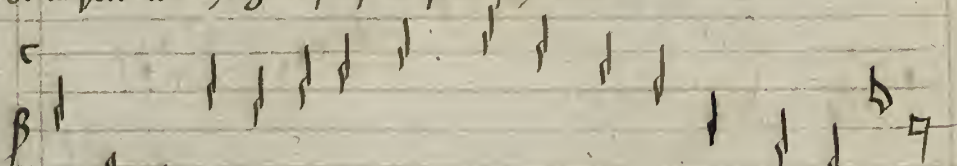
Alme frucht weypluch ere und zuhine nach dem  
begir zu luf Mein wau pl wey nicht vrech  
Gau hastu mein heizt vmb getu Dye wil ich luf  
gee ich nicht ab das luf mein So wil ich duld


  
 Vnnt hat mir  
 beladen das jngen herre mich vermen  
 den nur mir schaden vmb das ich mir nicht  
 bedacht bin ich der dem das soltu faren  
 gelaubn mit lobe sich sendet Bedacht  
 frau vernemen sehr  
 Dem lieb wolt ich nicht habn wie mir darvnt  
 gestrichel dargunst deyn genaden Ich put nicht  
 mich vstreich zu dir duft bin ich geneyget dyr





Alles man gedendich dy ich hab dy sind pey dre  
 du außersweltlich ayng' trost pleib stet pey mir du du du solt an mich

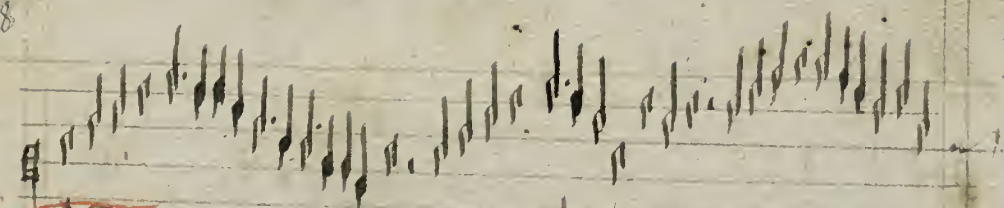


gedencken het ich aller wunsth gewalt so dre wolt ich mit wendich

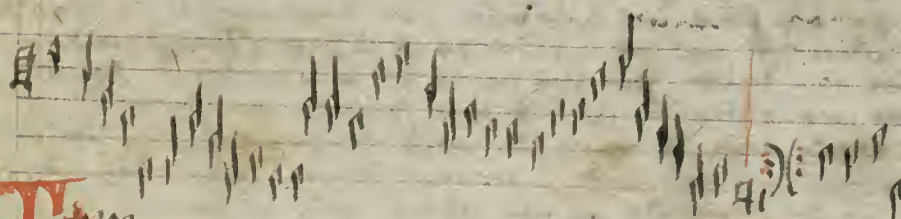
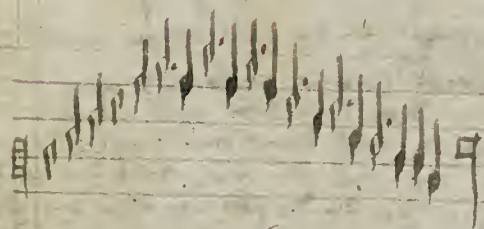
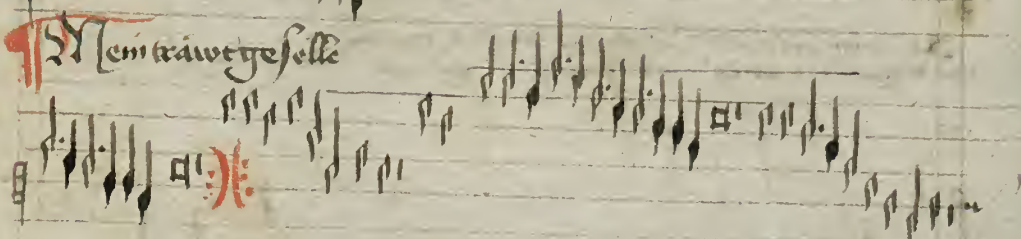
du außersweltlich eyng' trost gedendich dar an / leib und gut  
 das solte du gang zu eyng' han dem dem dem will ich beleybn  
 du geist mir freud und hohnmuet / und kumbst mir layd streybn  
 dem allem und nymanis mer das vord fur war / test du des gleichen  
 du treu an mir so wiet ich fro du du du solt so mir mit setzn  
 du geist mir freud und hohnmuet / und kumbst mich layds ergatzen  
 du allerliebste und mynneleze dy ist so zaet / een gleich knallen reich  
 vint man haett / pey pey pey re ist kein verlangen / do ich  
 a nu von re schaidt solt do heit. so mich ombfangen  
 die werde reyn dy ward ser wain do das gesthach / du pist  
 mein und ich pin dem so trawig sprach / wain wain wain ich  
 sol so die schaidt / ich nye erkant noch ym mer erkant  
 ich dem gleichen

Ag. Dorf. 15. 6.

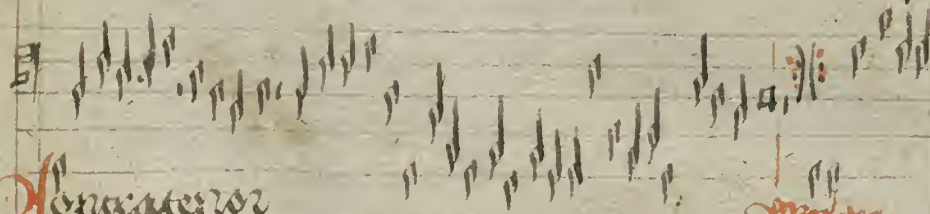
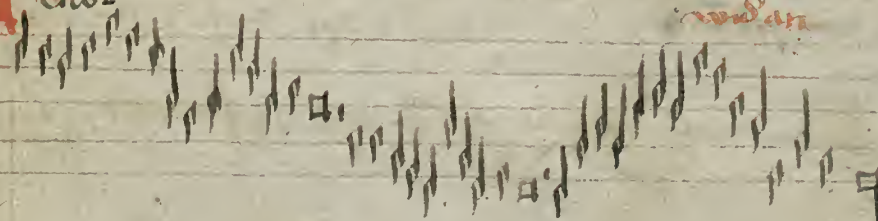
Wolstein von Laxgauer ist das gesungte buch



**M**ein trauwe geselle



**T**enor

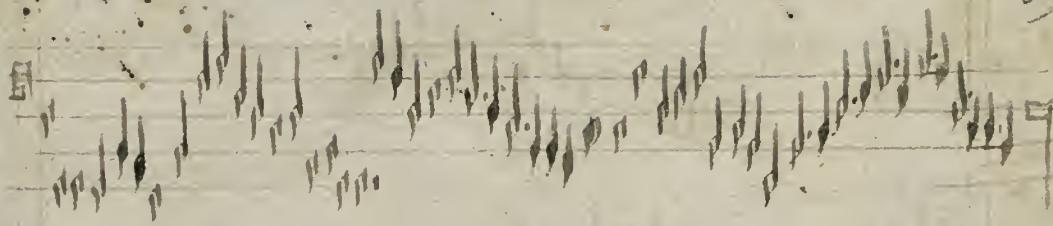


**O**foncateror



*man*

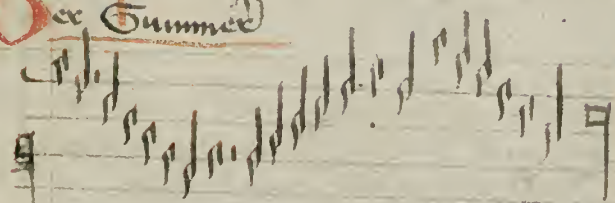




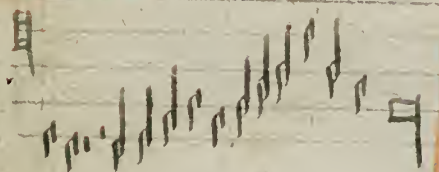
**M**em künstgeselle vnd mein liebster hert woz was dir  
vinsten meine wort auß auf den tag das sich das newe  
lar anefach was ye zu freundschaft vnd in lieb vord  
w edacht das weed gefell alreit an die volbrucht  
ond das meydn das die gar hant verfnocht

~~an der freundschaft~~  
an der freundschaft  
an der freundschaft  
an der freundschaft  
an der freundschaft

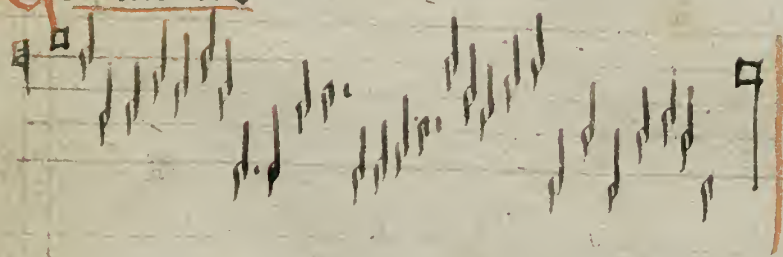
**Soprano**



**Tenor**



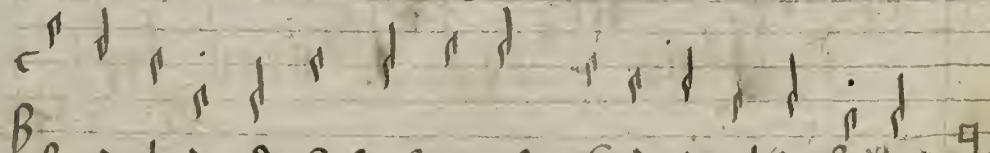
**Contratenor**







Ich spring an disen ringe des pesten so ichs kan  
 So hieß ich freulein singen als ichs gelehret han Ich raidt durch

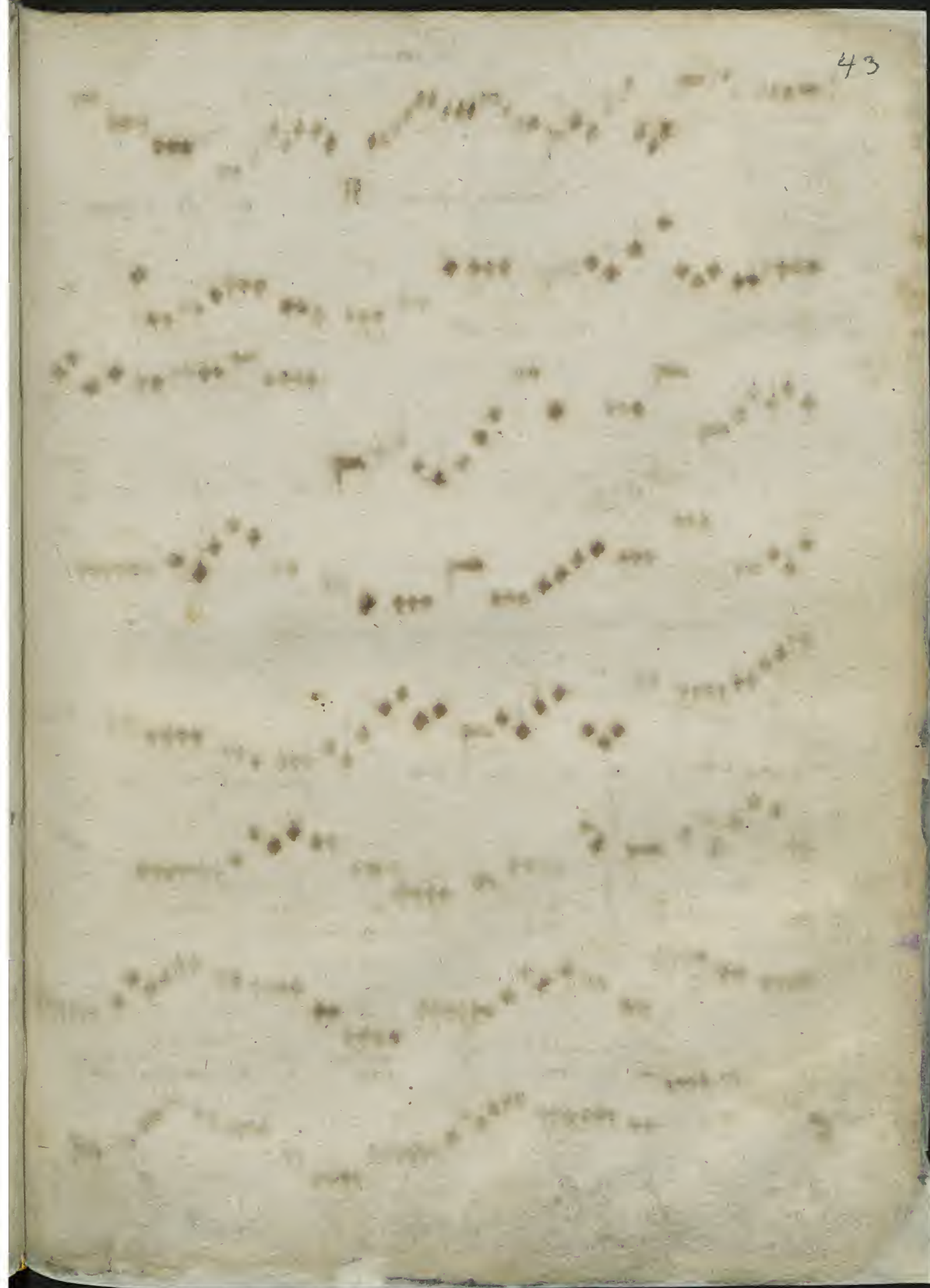


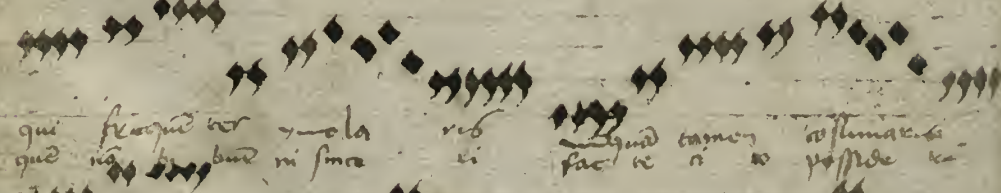
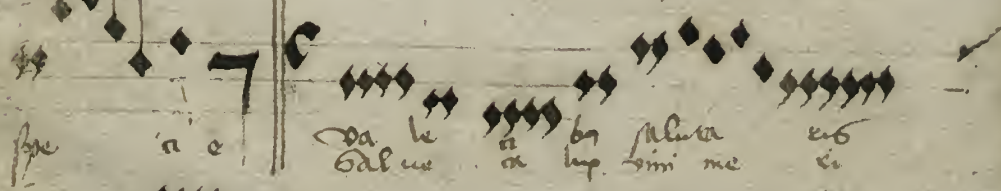
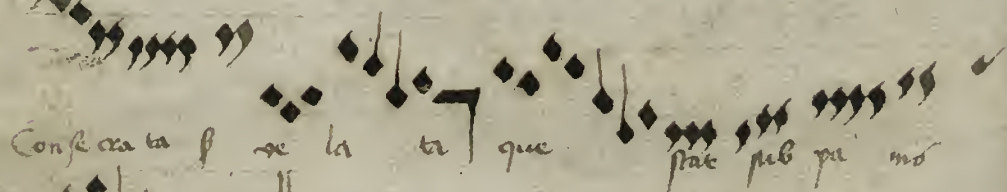
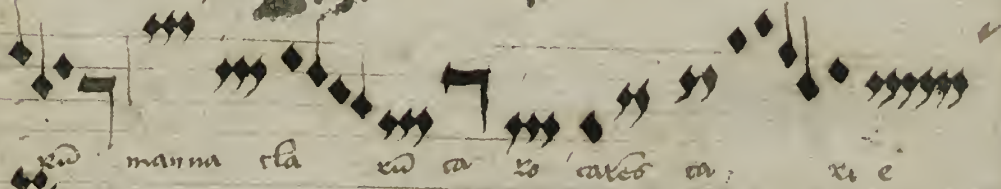
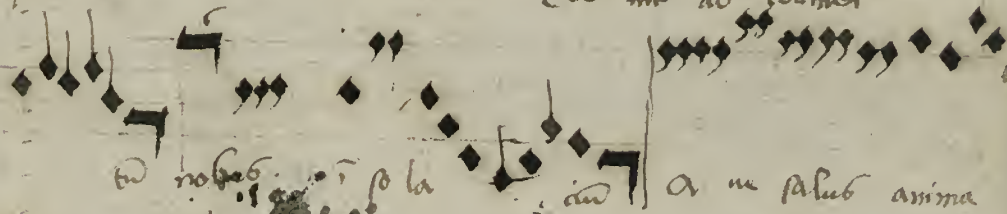
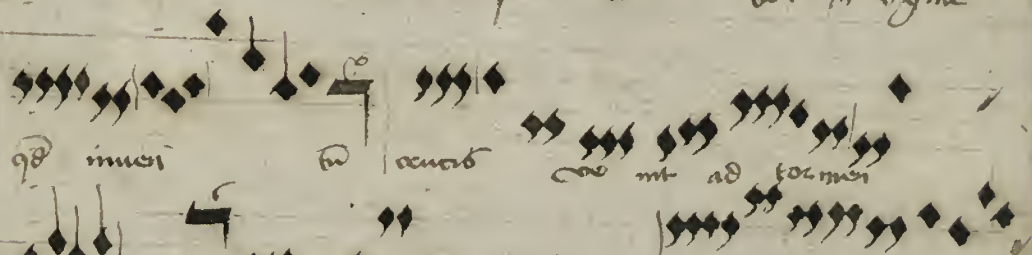
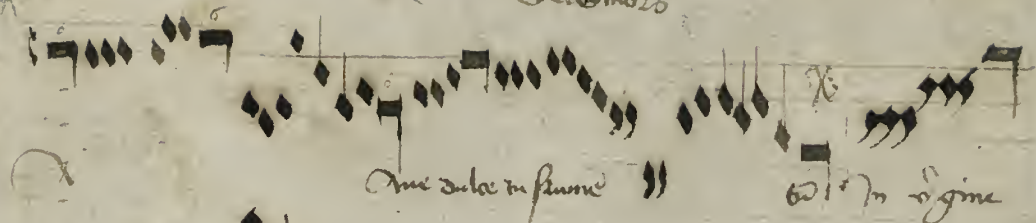
fremde lande do sach ich mancher hande do ich dy freulein vand  
 Die freulein so fruchtlich dy sich ich alzeit gerne noch in sin  
 men gedanken so gebt süßes kenne. Sy sind dy weinsten  
 dien wolt got solt ich kenne. Sy sind dy weinsten  
 Die freulein so swach dy habn guld har so dursch fruchtlich  
 wagn so spinnen über lach. Der in den flach so will singen  
 I muß sein geinge das sag ich euch fürwar  
 Die freulein von Reine dy lob ich oft und dich so sind hupst  
 und weine und gebt freudlich plick. Sy können seyn spinnen  
 dy neuen lachem singen so sind d'lieb ein stück  
 Die freulein so Sachtich dy habn sthewend weyt dar in do passet  
 man flach so der in der sthewend lach. Der in den flach so will poffen  
 muß habn ein flegell große drestend zu all zeit  
 Die freulein von Bayern dy können lach so wol mit kess und  
 mit ayren so lach die sind so wol. Sy habn sthewend pfannen  
 weyl dan dy wänen haysst dan ein kol  
 Die den freulein so man hofen alzeit und weal man mag  
 die Zeit dy komet sthewend es wiet sich alle tag. Nu  
 pin ich worden alde zum wein muß ich mich halden all dy  
 weyl ich mag  
 So halte ichs auch mit dy den d. 60

W. Ludwig d. 15. 15. 15.





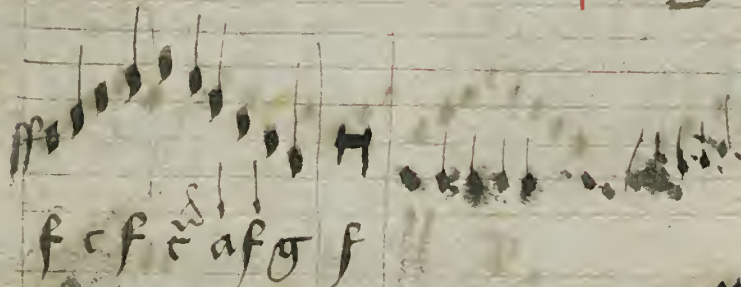
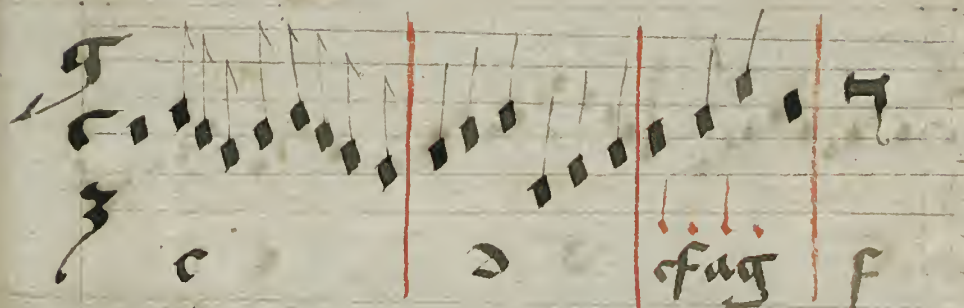






(Iohannis et pauli martires anno 145)

ff 45



iblen  
me gnt mul hic plus inatio factus d dmi  
Cafus pp pps pps totus hic pe ppsos



ni bis factus vult a bis dmi or ppsos  
di bis or de me me pps homo deus

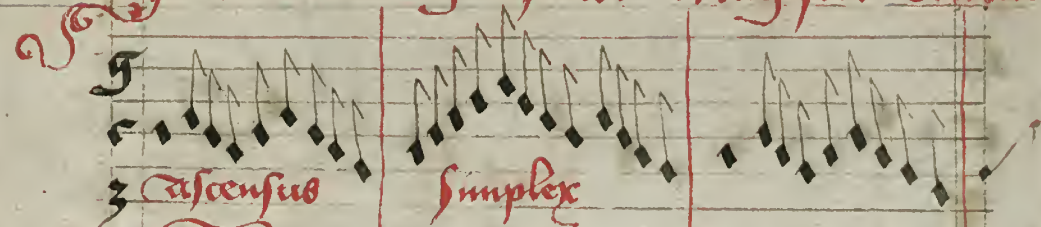


res alius dmi  
aspe homo h p po mo

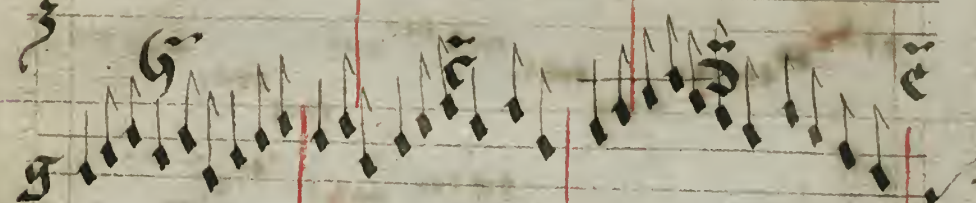
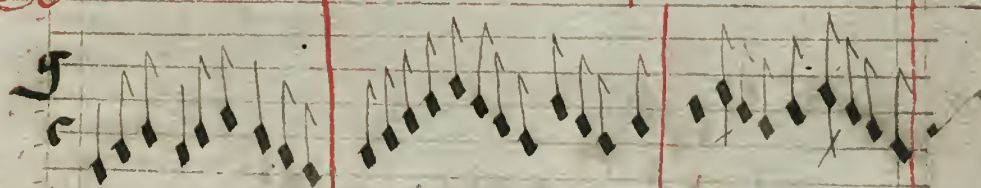


factus e fame h auo huc e fact et estmcat qd h ppsos

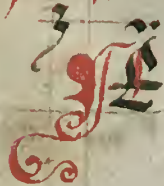
# Fundamentū organiscandi Magistri Comradi



Ascensus Simplex



Descensus



Organiscandi  
Magistri Comradi  
Fundamentū



*Paumans Tei de Nurenberga Anno 12.*

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are black diamonds with stems. Below the staff, the letters 'h', 'a', and 'g' are written in black ink, corresponding to the notes above them.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are black diamonds with stems. Below the staff, the letters 'f' and 'fgagfed' are written in black ink. A red line with dots is drawn above the 'fgagfed' text.

*Sequitur as-  
census per  
terras*

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are black diamonds with stems. Below the staff, the letters 'e', 'g', 'fg', 'gcha', and 'g' are written in black ink. A red initial 'C' is written at the beginning of the staff.

This page contains a handwritten musical score on five staves. The notation uses black neumes on red four-line staves. Vertical red lines divide the music into measures. The text is written in a Gothic script, with some letters in red ink. The first staff begins with a red 'F' and a red 'c'. The second staff begins with a red 'g' and a red 'c'. The third staff begins with a red 'g' and a red 'c'. The fourth staff begins with a red 'F' and a red 'c'. The fifth staff begins with a red 'g' and a red 'c'. The text includes 'h', 'a', 'e', 'h', 'g', 'e', 'e', 'Descens9 p 3', 'a6', 'e', 'a', 'h', 'g', 'a'.

h a e h

g e

g e e Descens9 p 3 a6

e a h g a



3  
f gagf e f d

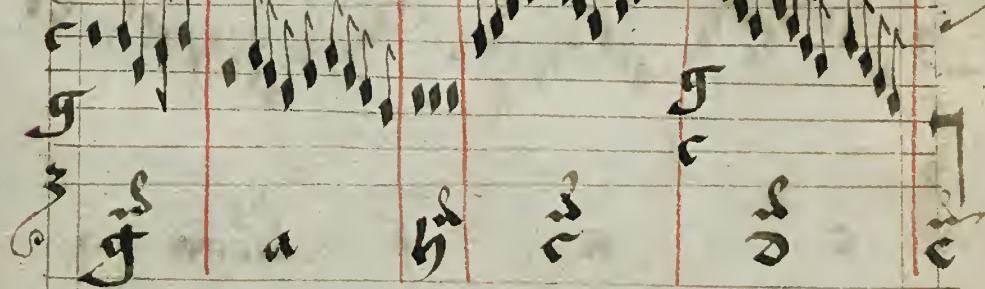
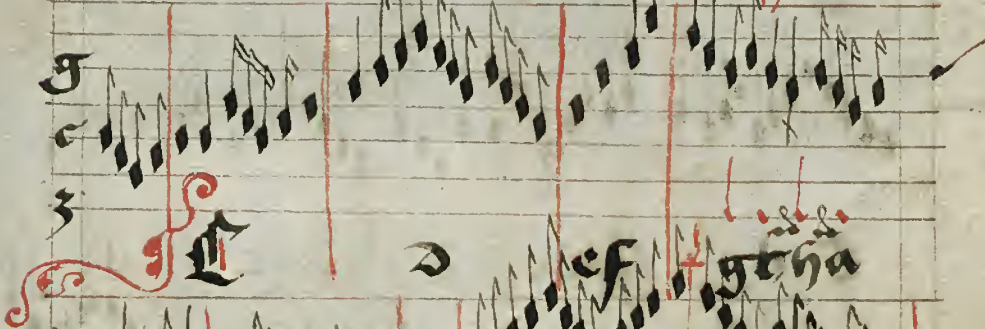
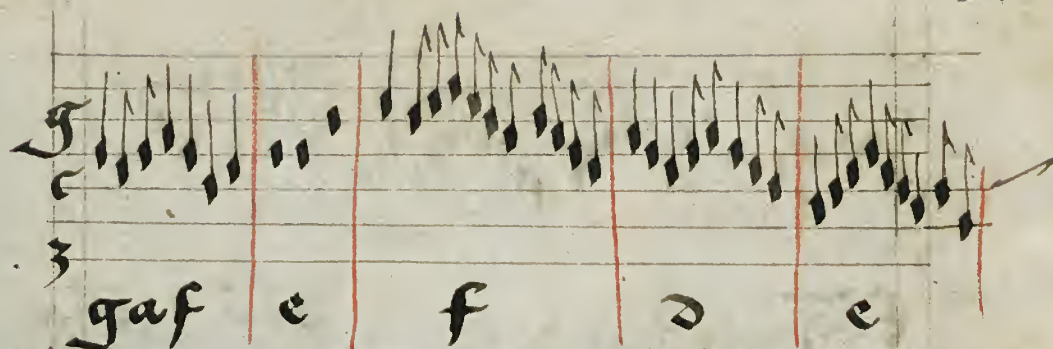
3  
e c d h

*Ascensus scdus per tercias*

3  
f efa cagf f








  
*descensus*
  
**I** *g f cfa gtd*


  
*ascensus per quartus*
  
**I** *c a f hēga*



Handwritten musical notation on five-line staves. The notation includes black square notes, red square notes, and various clefs. Red vertical lines divide the staves into measures. A large, ornate red initial 'C' is on the right side of the first staff. Red text annotations are interspersed throughout the page.

*Descentus*

*Sequitur alius astens per quartas*

Handwritten musical score on six staves. The notation is in black ink with red neumes and red vertical bar lines. The lyrics are in Latin, written in a Gothic script. The staves are numbered 1 through 6 on the left margin.

Staff 1: *sgade d gaf e*

Staff 2: *bēga g dēb*

Staff 3: *p qrtas*

Staff 4: *hēd ee desentm*

Staff 5: *h dēcah a c a*



This page contains a handwritten musical score on four systems of staves. Each system consists of a vocal line (top) and a lute line (bottom). The notation is in mensural style, with notes on a four-line staff. Red ink is used for certain notes, lyrics, and decorative flourishes.

**System 1:**  
Vocal line: mensural notation.  
Lute line: mensural notation with lyrics *g bafg f a e* below it.

**System 2:**  
Vocal line: mensural notation.  
Lute line: mensural notation with lyrics *gafe d ferd g ar* below it. To the right of the staff, the text *Ascensus per Quintas* is written in red ink.

**System 3:**  
Vocal line: mensural notation.  
Lute line: mensural notation with lyrics *gafe d a* below it. A large red initial 'C' is at the start of the lute line.

**System 4:**  
Vocal line: mensural notation.  
Lute line: mensural notation with lyrics *e h f e* below it. Red decorative flourishes are at the end of the lute line.

Handwritten musical score on five staves. The notation is in black ink, featuring a mix of square and diamond-shaped notes, some with stems. Red ink is used for various annotations, including a large initial 'I' on the third staff, a large 'P' on the fifth staff, and several red vertical lines separating measures. The lyrics are written in a Gothic script below the staves.

Staff 1: *destens*  
*per*

Staff 2: *Deh a ee Pentas*

Staff 3: *I* *a ee Deha go*

Staff 4: *f* *hagf e afe d*

Staff 5: *P* *per pentas*  
*Quintus*



The image displays a page from a handwritten musical manuscript, numbered 57 in the top right corner. The page contains five staves of music, written in black ink with red ink used for certain notes, clefs, and decorative elements. The notation is a form of early modern musical notation, possibly lute tablature, where letters (a, b, c, d, e, f, g) are placed on or near the staves to indicate fret positions. The first staff begins with a red clef and a red 'C' time signature. The second staff has a red clef and a red 'C' time signature. The third staff has a red clef and a red 'C' time signature. The fourth staff has a red clef and a red 'C' time signature. The fifth staff has a red clef and a red 'C' time signature. The music is divided into measures by vertical red lines. There are several red decorative flourishes, including a large one at the beginning of the first staff and several smaller ones at the end of the staves. The paper is aged and shows some staining.

g f d e d a e

f chga g d

a e

*Descensus p qnta m*

a d g c f

hagef eg d ged

*Sequitur asces e defans per Sextas*

*Kaufe*

The page features four-line staves with square neumes. The text is written in Gothic script, with some words in red ink (rubrics). A large, ornate initial 'C' is located at the top right. The text includes 'hagef eg d ged', 'Sequitur asces e defans per Sextas', and 'Kaufe'. There are also some smaller initials and markings throughout the page.



A handwritten musical score on six staves. The notation includes various note values (minims, crotchets, quavers), rests, and clefs (treble and bass). Red ink is used for certain notes, bar lines, and large decorative letters (e, f, g, a) on the right margin. The manuscript is written in a historical style, likely from the 16th or 17th century.

The score consists of six staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The second staff begins with a bass clef. The third staff begins with a treble clef. The fourth staff begins with a bass clef. The fifth staff begins with a treble clef. The sixth staff begins with a bass clef. The notation includes various note values, rests, and bar lines. Red ink is used for certain notes, bar lines, and large decorative letters (e, f, g, a) on the right margin.

*Sedeintes simplices sup sex voces*

Handwritten musical score for six voices, titled "Sedeintes simplices sup sex voces". The score is written on four systems of staves, each with a vocal part and a lute tablature. The vocal parts are labeled "ut", "re", and "mi" in red ink. The lute tablature is written in black ink on a five-line staff, with letters 'a', 'b', 'c', 'd', 'e', 'f' representing frets. The music is in a simple, early style, likely from a 16th-century manuscript.



Handwritten musical score on five staves. The notation includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and bar lines. Red ink is used for certain notes and large decorative initials.

Staff 1: Treble clef, notes, and rests. A red initial 'e' is visible.

Staff 2: Treble clef, notes, and rests. A red initial 'e' is visible.

Staff 3: Treble clef, notes, and rests. A red initial 'f' is visible.

Staff 4: Treble clef, notes, and rests. A red initial 'f' is visible.

Staff 5: Treble clef, notes, and rests. A red initial 'f' is visible.

Large red initials 'H' and 'S' are present at the bottom of the page.

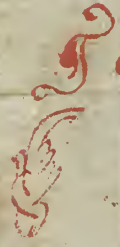
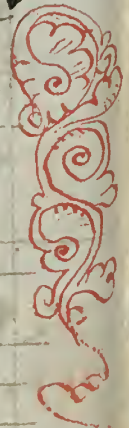
Handwritten musical score on six staves. The notation includes black neumes on red four-line staves, with some red neumes and text. Vertical red lines divide the staves into measures. The text "Secuntur sedentes" is written in red ink on the fourth staff. The text "In idem p[ro]p[os]ito" is written in red ink on the fifth staff. The text "crefe car de augt cega cōcha cōde cūgof g[ra]f ed" is written in black ink on the sixth staff.

la

Secuntur  
sedentes

In idem p[ro]p[os]ito

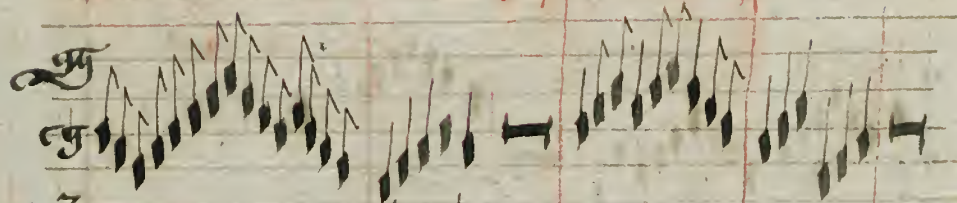
crefe car de augt cega cōcha cōde cūgof g[ra]f ed



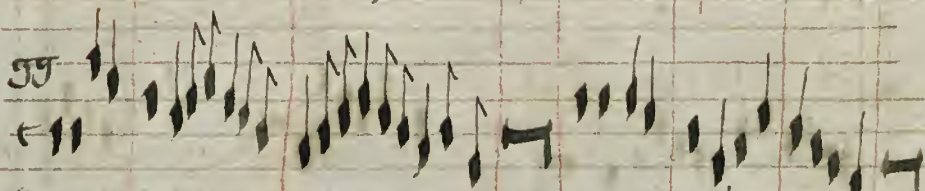


*fundamentū breue ad apertū et desinēsu*

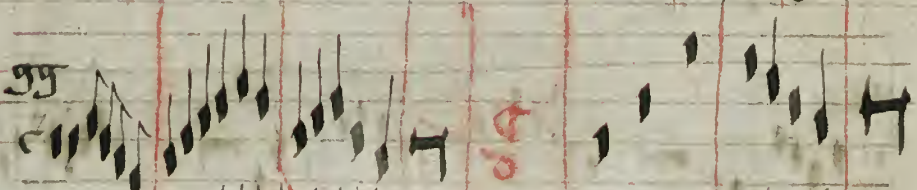
63



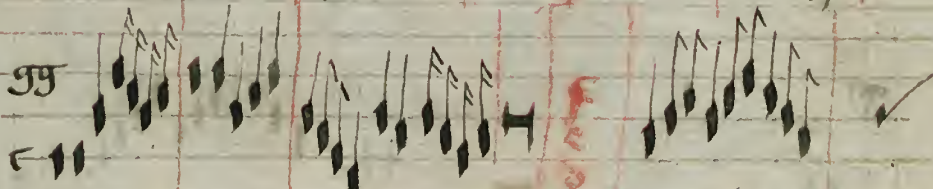
*3* **A** f e f e d a c d a



*3* c c d a c c e f a g e d a



*3* c d e f g a g e f g d a d e a g f e



*3* c d e g f e **F**

Handwritten musical score on five staves, featuring mensural notation and lute tablature. The notation is in black ink on aged paper, with red ink used for some markings and accidentals.

The first staff begins with a treble clef and a common time signature (C). It contains two measures of mensural notation, followed by a rest. The second staff continues the melody with two measures of mensural notation, followed by a rest. The third staff begins with a treble clef and a common time signature (C). It contains two measures of mensural notation, followed by a rest. The fourth staff begins with a treble clef and a common time signature (C). It contains two measures of mensural notation, followed by a rest. The fifth staff begins with a treble clef and a common time signature (C). It contains two measures of mensural notation, followed by a rest.

The tablature is written below the mensural notation, using letters (g, f, e, d, c, b, a) to represent fret positions. The first staff has tablature: *g f c e g d a ff g f g a g f e d c c*. The second staff has tablature: *g f c e g d a ff g f g a g f e d c c*. The third staff has tablature: *g f c e g d a ff g f g a g f e d c c*. The fourth staff has tablature: *g f c e g d a ff g f g a g f e d c c*. The fifth staff has tablature: *g f c e g d a ff g f g a g f e d c c*.





Handwritten musical score on five staves. The notation consists of neumes (black dots with stems) on four-line red staves. The text is written in a Gothic script below the staves. The score is divided into measures by vertical red lines. The text includes the following lines:

Hag dfe d fag fga d  
 f a g d f a g f g f d e  
 f a g d f a g f g f d e  
 f a g d f a g f g f d e

There are several red markings and symbols throughout the score, including a large red 'G' at the beginning of the second staff, a red 'A' at the beginning of the third staff, and a red 'ab' at the beginning of the fourth staff. The score ends with a large red flourish.



Handwritten musical score on five staves. The notation includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and bar lines. Red ink is used for some markings, including the word "ac" and "ca" on the first staff, and "f" on the fifth staff. The lyrics are written in a Gothic script below the staves.

ac ca a dag a fe 88 D

a d e e a b a g d

a g b a d e 8 D e

f g d f g a b a f d c d f e d a e h g a

Handwritten musical notation on four staves. The notation includes black notes on red lines, with some notes beamed together. Vertical red lines divide the staves into measures. Below the notes are various letters and symbols, including 'dgafe', 'fa6d', 'cagf', 'fēdfe', 'ēdēbagafe', 'egfag', 'f d c e d a g f e', and 'et sic ē finis'. A large, ornate initial 'D' is visible on the third staff, decorated with red and black ink.



*Magnificat  
Septim*

ee dec e agf e e c

hreed

e e f g a gagg e

Gahedrah chd e a h ag ff

single p p.

*Tenor Rinaldo Belendone*

Handwritten musical score for Tenor Rinaldo Belendone, featuring six systems of music. The notation consists of square neumes on four-line staves, with Latin lyrics written in Gothic script below the staves. The score is decorated with red ink, including a large initial 'C' and various flourishes at the bottom.

System 1: *g a h e g f c f g e d c*

System 2: *a e d e d h e a g c g a*

System 3: *g f e d e d a g f e d d*

System 4: *c e f e f a g a g f e*

System 5: *g e d e h a g g f a g c d a*



Tenor Wach auff mein hort der leucht vortheer 71

The musical score is written on four staves. The top staff contains a vocal line in mensural notation. The three staves below it are lute tablature, with letters (a, g, f, b, c, d, e) placed on or between the lines to represent fret positions. Red vertical bar lines divide the music into measures. Red decorative flourishes are present at the beginning and end of the piece. The text 'Tenor Wach auff mein hort der leucht vortheer' is written in red ink at the top, with the number '71' in the right margin.

Staff 1 (Vocal):  
a g g a g e d g a f e d

Staff 2 (Lute):  
a g d d e d d d d e b a g

Staff 3 (Lute):  
c f c b a g f g a g

Staff 4 (Lute):  
f g e d d e f e g f g e d b g a g

Nugungenwollenwünschthuchdr 20

20

Handwritten musical notation on six staves, featuring black notes, red clefs, and red text. The notation includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and bar lines. Red text is interspersed throughout the staves, including the title at the top and various annotations. The bottom of the page features large, stylized red flourishes.

Staff 1: *3* *a* *c* *a* *a* *a* *h<sup>a</sup>* *g* *a* *g*

Staff 2: *3* *a* *h<sup>a</sup>* *g* *a* *a* *f* *c* *f* *h<sup>a</sup>* *a* *g* *a* *c* *e* *d* *c* *h<sup>a</sup>*  
*f* *g* *e* *d* *a* *g* *d* *g* *f* *e* *d* *a* *c* *h* *a* *g* *f*

Staff 3: *3* *g* *a* *g* *f* *c* *a* *d* *a* *f* *g* *a* *d* *c*

Staff 4: *3* *f* *g* *f* *e* *d* *a* *a* *f* *g* *a* *d* *c*

Staff 5: *3* *f* *g* *f* *e* *d* *a* *a* *f* *g* *a* *d* *c*

Staff 6: *3* *f* *a* *g* *d* *f* *e* *d* *a* *d* *f*

Red text annotations: *Repe*, *tiao*, *eiusd*, *f*, *d*, *f*, *g*, *a*, *g*, *d*, *f*, *g*, *a*, *d*, *c*



Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation consists of black notes with stems, some beamed together. Below the staff, there are red letters: 'e', 'g', 'd', 'c', 'a', 'd', 'd', 'f', 'g'. There are also red vertical lines separating the measures.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation consists of black notes with stems, some beamed together. Below the staff, there are red letters: 'a', 'g', 'b', 'a', 'd', 'e', 'd', 'g'. There is a red squiggly line on the right side of the staff.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation consists of black notes with stems, some beamed together. Below the staff, there are red letters: 'O', 'c', 'l', 'e', 'a', 'g', 'a', 'h', 'e', 'h', 'e', 'a'. There are also red vertical lines separating the measures.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation consists of black notes with stems, some beamed together. Below the staff, there are red letters: 'e', 'f', 'g', 'c', 'g', 'a', 'e', 'g', 'a', 'e', 'a', 'g', 'a', 'e', 'd', 'e', 'd', 'e', 'h', 'a'. There are also red vertical lines separating the measures.

ca c̃b f c fag f agafe  
 d f f fag c̃f d  
 c c d f a  
 c̃dag f a a c̃ d c̃ d bga  
 g d d c̃ d c̃ba  
 pausa






  
 A **Alles dū** b ē sēba gdfg a gdf gafe d s
   
 ef gdfg g b s c a f g b a c f g
   
 f d f a g f d e f g a f e d a d e b a g f d e g f e
   
 d d s g f e d s e b g e b a g d g a b e d e b g e b a g
   
 e b a f g b a f g f





Handwritten musical score for four staves, likely for a choir or instrumental ensemble. The notation is mensural, with notes on four-line staves. Red vertical lines divide the music into measures. Below the staves, German lyrics are written in a Gothic script. The lyrics are:   
 f g b a g d f a g f e d   
 d g b a g d g b e d e b a g   
 d a g b a d e b a a b e b a   
 f g d e b a g f g b e d e b a g g

*Uellend das dich der Tenorfall stehend.*

*Sequit Tenor & Benedicite Schmiedhäger got*

Handwritten musical score on aged paper, featuring six staves of music. The notation includes various note values (minims, crotchets, quavers) and rests, with some notes beamed together. Red vertical lines divide the staves into measures. A large red initial 'D' is visible on the second staff. The manuscript is written in a historical style, likely from the 16th or 17th century.



Handwritten musical score on five staves, featuring neumes and Latin text. The text is written in a Gothic script. The staves are divided by red vertical lines. The text includes:

Stave 1: *aa* *edēpē* *stēdē* *Qu* *ēēēēēēēēēē*

Stave 2: *aa* *edēpē* *stēdē* *ēēēēēēēēēē*

Stave 3: *aa* *edēpē* *stēdē* *ēēēēēēēēēē*

Stave 4: *aa* *edēpē* *stēdē* *ēēēēēēēēēē*

Stave 5: *aa* *edēpē* *stēdē* *ēēēēēēēēēē*

*Incipit*

Handwritten musical score on six staves, featuring red bracketed sections and a central red label "Repe. no.".

The notation includes various musical symbols such as clefs (treble and bass), time signatures (C, 3/4, 4/4), and notes (quarter, eighth, sixteenth). The lyrics are written in a stylized, handwritten script, often with diacritics.

The staves are connected by red brackets, indicating repeated or related sections. The central red label "Repe. no." is written vertically between the second and third staves.

The lyrics on the staves are as follows:

- Staff 1:  $\dot{c}$   $\dot{d}$   $\dot{a}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{c}$   $\dot{b}$   $\dot{f}$   $\dot{a}$   $\dot{g}$   $\dot{f}$   $\dot{c}$   $\dot{f}$   $\dot{a}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{g}$
- Staff 2:  $\dot{f}$   $\dot{d}$   $\dot{c}$   $\dot{f}$   $\dot{g}$   $\dot{a}$   $\dot{f}$   $\dot{e}$   $\dot{d}$   $\dot{g}$   $\dot{f}$   $\dot{c}$   $\dot{f}$   $\dot{d}$
- Staff 3:  $\dot{a}$   $\dot{d}$   $\dot{c}$   $\dot{a}$   $\dot{a}$   $\dot{f}$   $\dot{g}$   $\dot{a}$   $\dot{d}$   $\dot{c}$   $\dot{a}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{a}$   $\dot{a}$   $\dot{a}$   $\dot{a}$
- Staff 4:  $\dot{d}$   $\dot{c}$   $\dot{d}$   $\dot{c}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{b}$
- Staff 5:  $\dot{f}$   $\dot{a}$   $\dot{g}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{g}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{g}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{g}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$   $\dot{g}$   $\dot{b}$   $\dot{a}$



Handwritten musical score on six staves. The notation includes black square notes, red square notes, and various clefs (C, F, G). Vertical red lines divide the staves into measures. The lyrics are written in a Gothic script below the notes.

Lyrics (from top to bottom):

Do  
mic  
em  
gut  
Tare

f a h e g f e d c

f a h e g f e d c

e d f a g e d c

a e g g

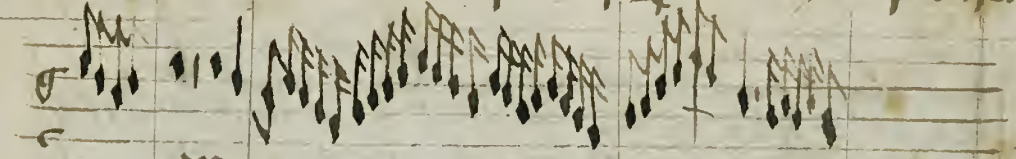




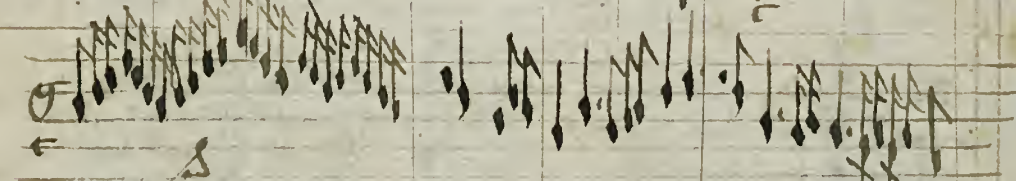




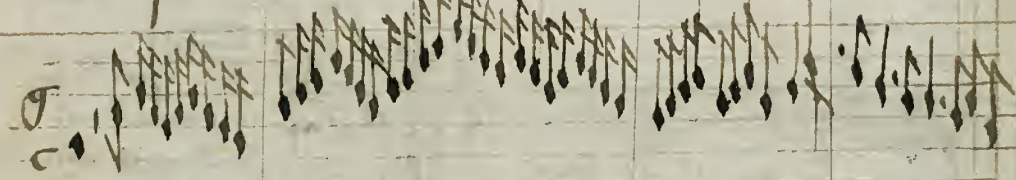
84 Danz. Memberg. Polka. Preis. 1. (2. u. 3. Beil.) de putchen



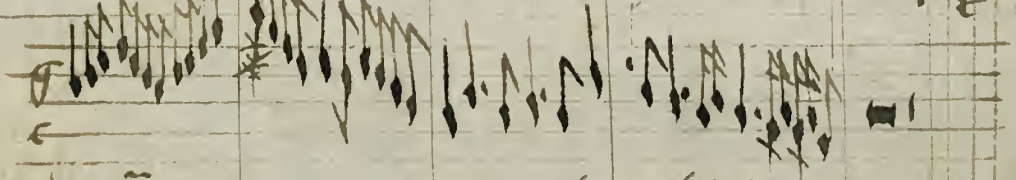
g a b c d e f g



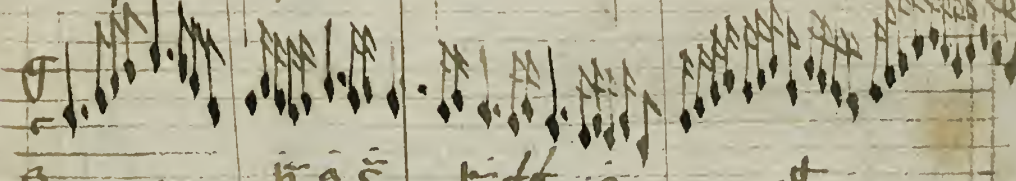
f g a b c d e f g



g a b c d e f g



f g a b c d e f g



g a b c d e f g



Handwritten musical score on aged paper, featuring ten staves. The notation includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and dynamic markings like *ff* and *p*. The lyrics are written in a Gothic script below the notes.

Lyrics (Gothic script):

*... a g d g a p a e d p a n g a*

*... a c d i g b a d p a n*

*... a b c b a g p f e f g a i g f e f d*

*... p f g e c d l g*

Handwritten musical score on aged paper, featuring multiple staves with musical notation and Latin text. The text includes "In nomine domini Amen", "Incomatg edis", and "Inclapfed feds". The notation is complex, with many notes and rests, and is divided into measures by vertical red lines. There are also some red markings and a large red cross-like symbol on the left side.




  
 s̄ a ḡ dē ḡ ēg fē lā ḡ dē dē dē  
 f̄ ē ḡ ag f̄ ff̄ f̄ ē s̄ f̄ f̄ s̄ f̄ f̄ ēg ag  
 f̄ ē h̄ ē s̄ h̄ a ḡ s̄ dē h̄ a ḡ s̄ ē d̄  
 ē ḡ ḡ ḡ dē f̄ f̄ s̄ ē d̄ . th̄ r̄ a ga h̄ ē  
 Anno 1444 Remigio gfe  
 f̄ ē a f̄ ḡ ff̄

## Wilhelmus leysant

Handwritten musical score for 'Wilhelmus leysant'. The score is written on five systems of staves. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The notation is in a historical style, featuring many beamed sixteenth notes and various accidentals. The lyrics are written below the vocal line.

System 1:  
Vocal: *Wilhelmus leysant*  
Lute: *Wilhelmus leysant*

System 2:  
Vocal: *Wilhelmus leysant*  
Lute: *Wilhelmus leysant*

System 3:  
Vocal: *Wilhelmus leysant*  
Lute: *Wilhelmus leysant*

System 4:  
Vocal: *Wilhelmus leysant*  
Lute: *Wilhelmus leysant*

System 5:  
Vocal: *Wilhelmus leysant*  
Lute: *Wilhelmus leysant*



Handwritten musical notation on two staves. The top staff features a series of rapid, slanted eighth notes, while the bottom staff contains a more melodic line with some rests and a 'fine' marking at the end.

*f* *m*

Handwritten musical notation on a single staff, consisting of a series of vertical strokes and some horizontal lines, possibly representing a rhythmic pattern or a simplified melody.

Daer lip die sus den anfangt ist

Handwritten musical notation on a single staff, featuring a series of vertical strokes and some horizontal lines, similar to the notation above.

Daer lip die sus den anfangt ist da don du erst entsprangst  
 d herre lip an argelst treulich qu lid verpandst die mit  
 mir geint in freuden und pringt mir freuden vil das  
 out pringt mir stof laden und swarf herre leidet

Pannigartner

Handwritten musical score for three staves, featuring complex notation and various musical symbols. The notation includes notes, rests, and dynamic markings such as *f* (forte) and *ff* (fortissimo). The score is organized into measures, with some measures containing multiple notes or rests. The handwriting is in a historical style, likely from the 18th or 19th century.

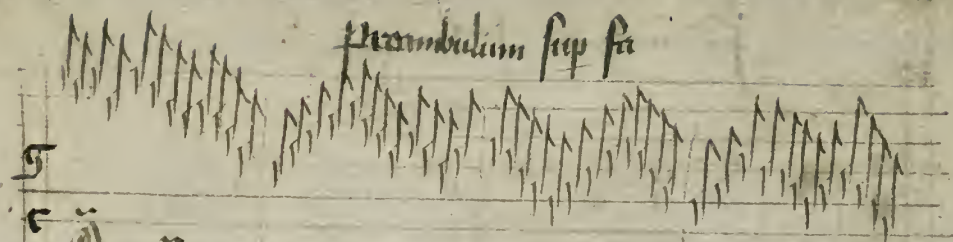


# Pambula sup

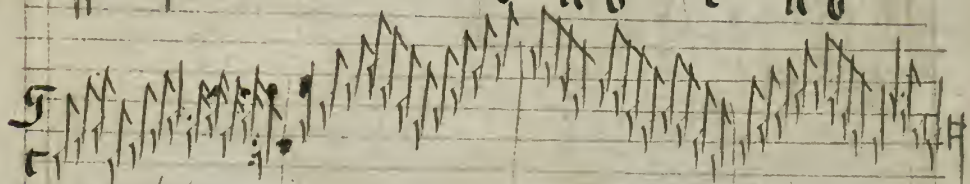
91

Es ist ein pauc geiz hals  
 und sein hals so bogen kam Eff und ff und an an an an und und und und  
 Es ist ein pauc geiz hals  
 Es ist ein pauc geiz hals

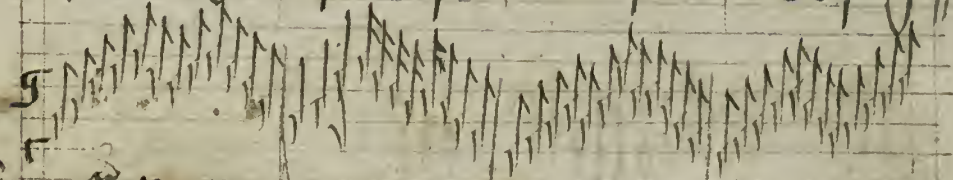
*preambulum sup fa*



f f̃ f̃ e ẽ d̃ ẽ a b ẽ a b

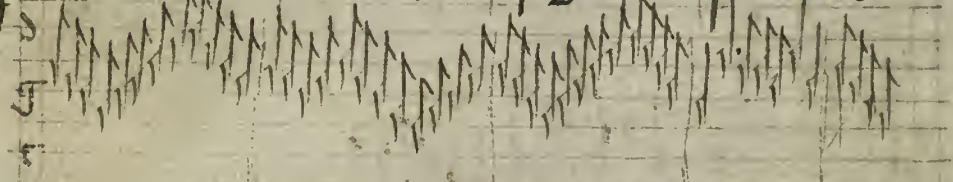


f a b g f d f r f a ẽ d̃ ẽ f a g f

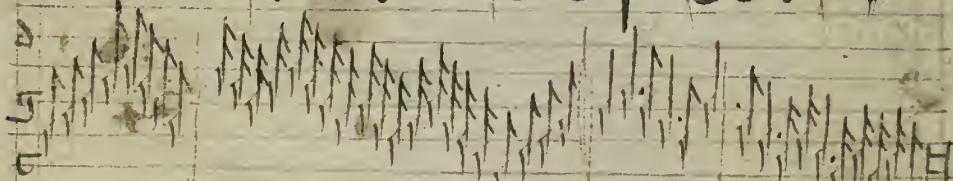


*pambu  
lu sup  
dec*

ẽ d̃ ẽ a ẽ a f g a f d r



d f a ẽ d̃ ẽ d̃ ẽ f ẽ d̃ ẽ d̃ ẽ



ẽ a f g a g d r g f d ẽ d̃

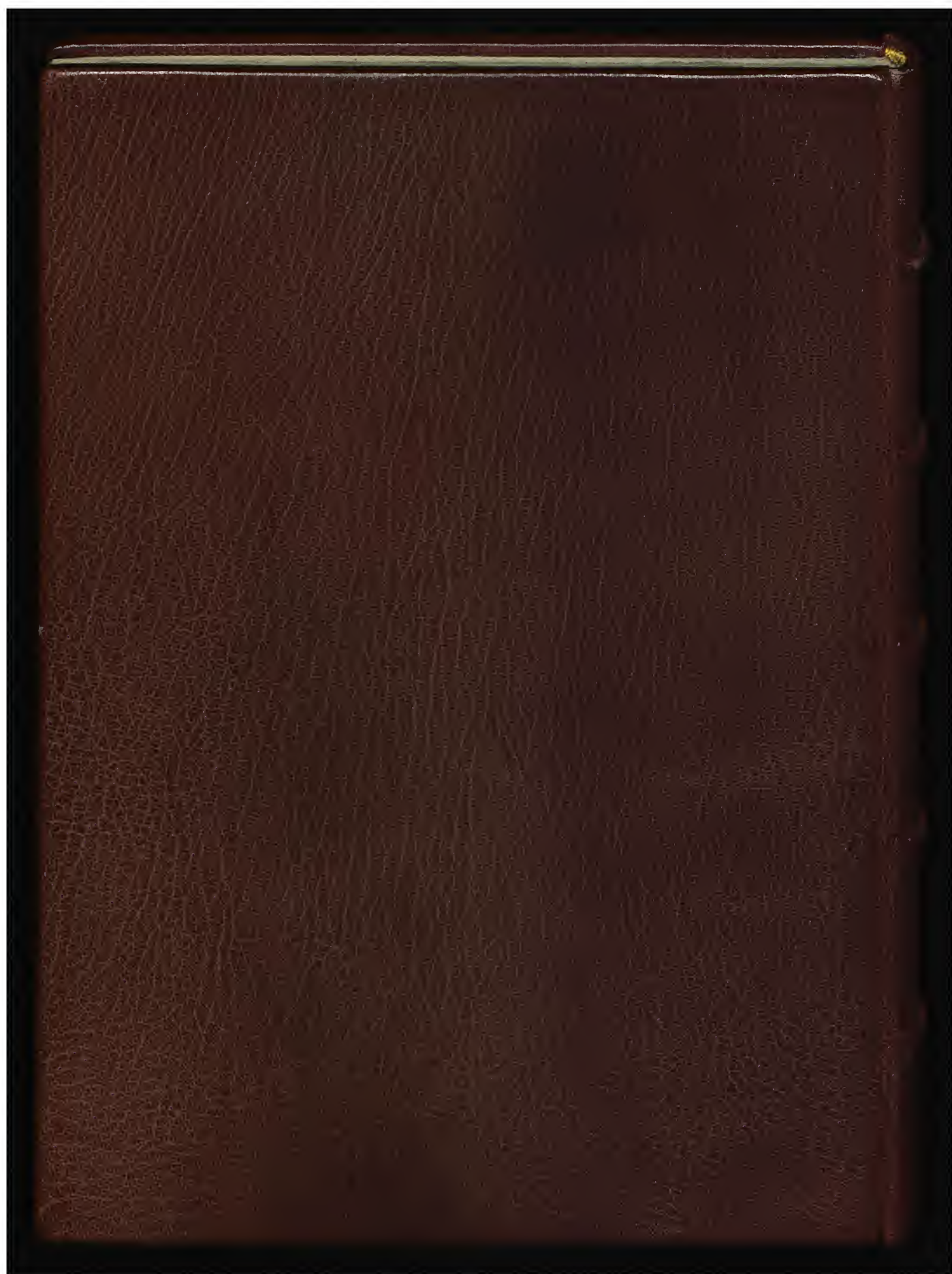








Kart. Nr.: 74  
Schaden  
festgest. am: 12.2.70  
Whstell.  
z. T. erfolgt am: 5.3.70  
Wst. A. J. 1970





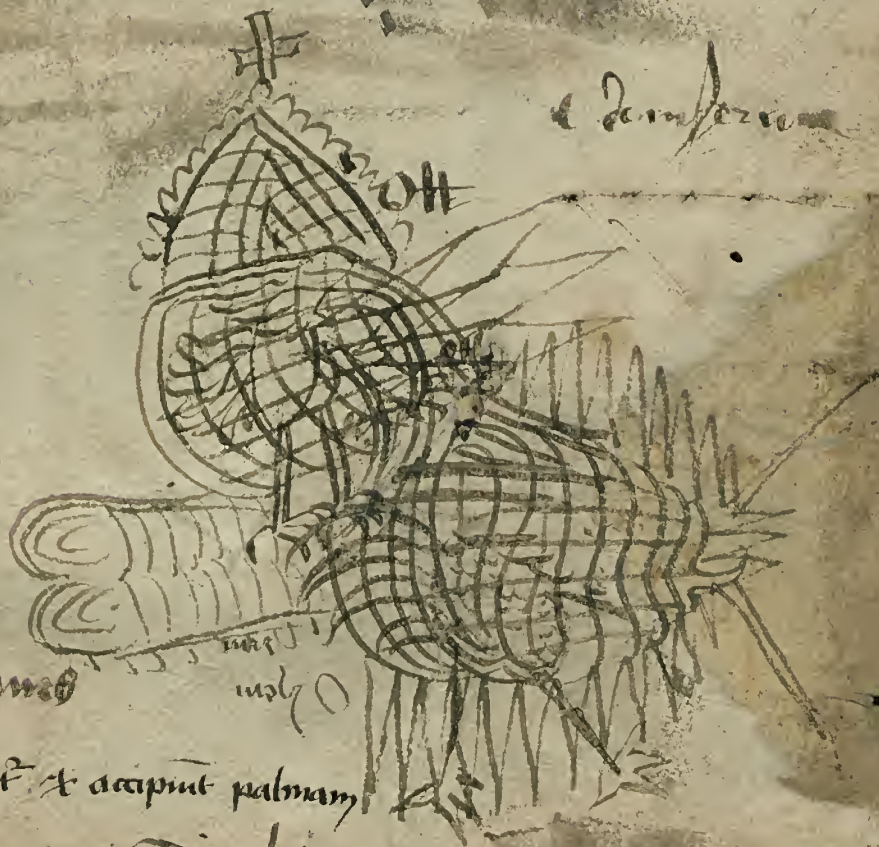








Handwritten musical notation on three staves, featuring various notes, rests, and clefs. The notation is dense and appears to be a manuscript or score.



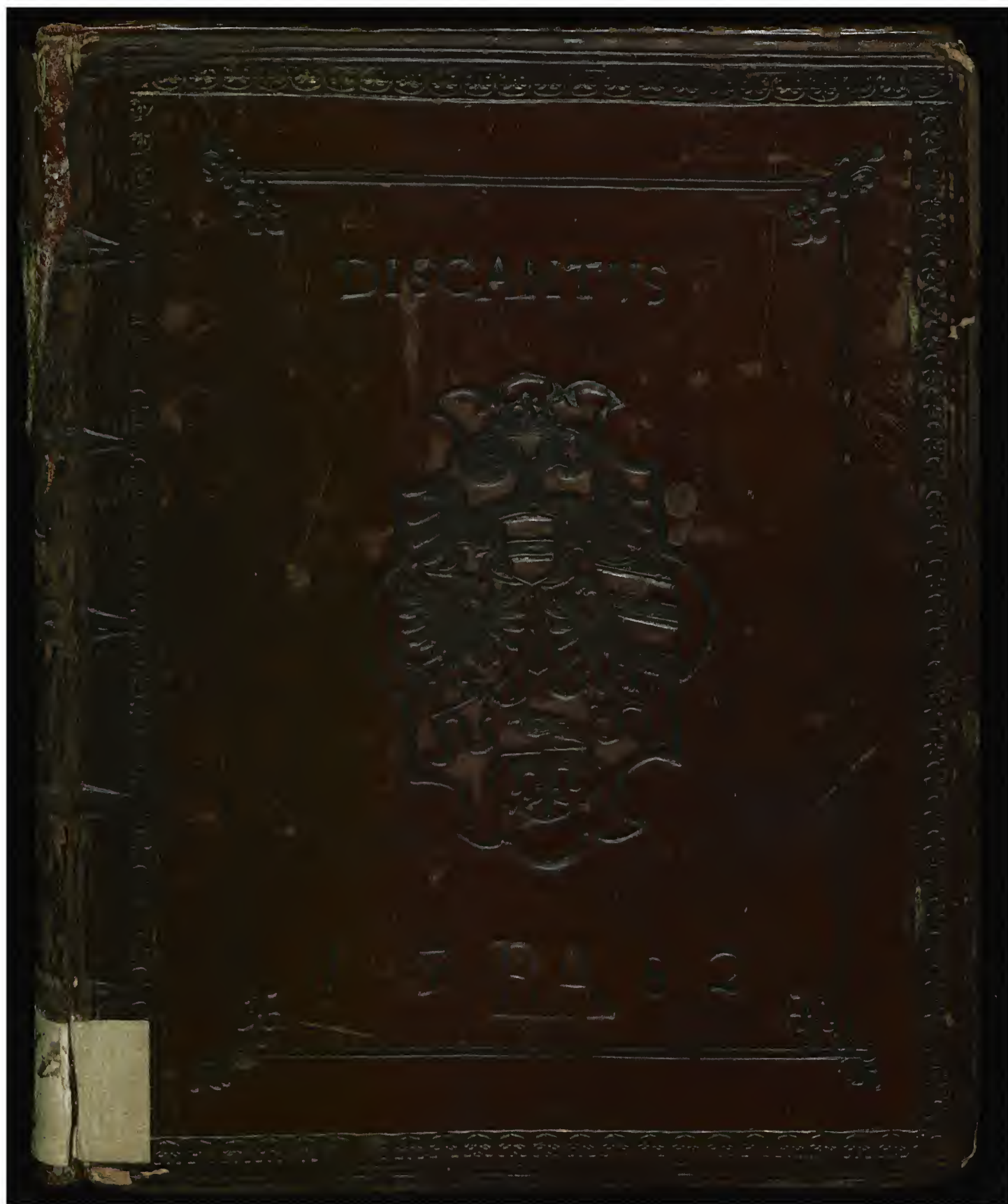
coronant & accipiunt palmam  
instaurant pabulam

*Handwritten signature: J. J. J. J. J.*









Ms. ms. 40613



